

DER RISSENER

BLANKENESE SÜLLDORF WEDEL

P. Deskau Pflasterarbeiten
Gartenbau & Baumpflege Gartenpflege
 Baumpflege
 Tel. 04101/8048 971 Rollrasen
 Baumfällungen
 Zaunmontage
 Erd- & Baggerarbeiten
 Ihre Experten für Garten & Landschaft
www.gartenbau-deskau.de

25. Februar 2021 | Jahrgang 6 | Ausgabe 100

Der Rissener | www.der-rissener.de

HST THIERFELDER
 Ihr Meisterbetrieb für Sonnenschutz und Rolläden

NEU!!! markilux pergola Strecth
 Sonnen- und Wetterschutz mit Faltechnik

Galgenberg 31
 22880 Wedel
 04103/919001
www.hst-thierfelder.de
info@hst-thierfelder.de

ELLA SCHACHT
 MODEN
 + Accessoires

Telefonisch bestellen und Abholtermin vereinbaren
0151 | 46238603

Mode von **BRAX**
 FEEL GOOD

Blankenese: Blank. Bahnhofstr. 34, Tel. 040 86 93 30
 Blankenese: Blank. Bahnhofstr. 18, Tel: 040 86 69 32 13
 Rissen: Wedeler Landstr. 30, Tel. 040 81 23 03
www.ella-schacht-moden.de

100

Stolz präsentieren wir Ihnen unsere 100. Ausgabe!

Terrassendächer und Kaltwintergärten

**Nur noch kurze Zeit:
 20 % Winterrabatt!**

Nelson Park Terrassendächer
 Servicebüro Pinneberg
 Amselstieg 21, 25421 Pinneberg
 0 41 01 / 3 73 04 26 - www.nelsonpark-td.de



EINBLICKE

AUF DIE NÄCHSTEN 100 AUSGABEN!

Liebe Leserinnen und Leser,

stolz präsentieren wir Ihnen unsere 100. Ausgabe. Was habe ich mir nicht alles vorgestellt zu diesem Anlass: Einen Aktions-Stand an der Wedeler Landstraße im Herzen von Rissen, um mit Ihnen wieder mal ins Gespräch zu kommen und auch ein tolles Team-Foto. Corona macht dies leider unmöglich. Nichtsdestotrotz trübt uns die Situation nicht die Freude an dieser speziellen Ausgabe.



Her ausgeber: Andreas Kay

Ich weiß noch genau, wie wir alle dem ersten Magazin entgegengefeiert haben. Das war schon ein sehr bewegender, sehr besonderer Moment – bedenkt man beispielsweise den Umstand, dass in Deutschland fünf Verlagshäuser 40 Prozent der Auflage aller deutschen Tageszeitungen herausgeben.

Da gehört Ihr Rissener zu den letzten inhabergeführten unabhängigen Magazinen. Dessen sind wir uns bewusst. Und deshalb bedanken wir uns bei Ihnen für Ihre Treue, Ihr Vertrauen,

Ihren Zuspruch und auch für Ihre Anregungen und Kritik. Mit Zuversicht und Selbstvertrauen schauen wir mit Ihnen den nächsten 100 Ausgaben entgegen.

Bleiben Sie uns gewogen.

Herzlich Ihr
Andreas Kay

- ANZEIGE -

WETTER
präsentiert von:

Zimmern



Garten- und Landschaftsbau GmbH & Baumschulen
Sonne oder Regen?



Donnerstag
15 / 8°C



Freitag
10 / 4°C



Sonnabend
8 / 3°C

Am Donnerstag bleibt der Himmel mit bei 8°C bis 15°C meist Wolkenlos. Ebenso der Freitag ist überwiegend Wolkenfrei und bei Temperaturen von 4°C bis 10°C. Am Sonnabend bleibt der Himmel bedeckt bei Temperaturen von 3°C und 8°C. Mit Windböen von 8 bis 43 km/h ist rechnen.

Ebbe oder Flut?

Donnerstag:	Flut: 02:26/15:04	Ebbe: 09:45/22:06
Freitag:	Flut: 03:22/15:55	Ebbe: 10:41/22:57
Sonnabend:	Flut: 04:07/16:39	Ebbe: 11:28/23:42

Blankenese, Unterfeuer (Quelle: www.bsh.de)

DER RISSENER

Ihre Lokalzeitung. Immer aktuell für die Elbvororte und das Umland.

facebook.com/derrissener/ www.der-rissener.de

Claudia Conrad

Ihre Ansprechpartnerin für
Anzeigen/Kleinanzeigen

Tel.: 040 - 94 99 63 57
Mobil: 0176 - 32 50 17 12
E-Mail: claudia.conrad@der-rissener.de

DER RISSENER
BLANKENESE SÜLLDORF WEDEL



IMPRESSUM

Anschrift: Der Rissener/Elbflair media GmbH,
Grete-Neermann-Weg 18, 22559 Hamburg

Internet: www.der-rissener.de Der Rissener

Verlag: Elbflair media GmbH,
Grete-Neermann-Weg 18, 22559 Hamburg,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Kay
Andreas Kay, Grete-Neermann-Weg 18, 22559
Hamburg, Tel. 0176 - 63 63 47 74,
andreas.kay@der-rissener.de

Herausgeber: Claus Grötzschel, Grete-Neermann-Weg 18,
22559 Hamburg, Tel.: 0171 - 361 41 51,
claus.groetzschel@der-rissener.de

Mitherausgeber: Claus Grötzschel, Grete-Neermann-Weg 18,
22559 Hamburg, Tel.: 0171 - 361 41 51,
claus.groetzschel@der-rissener.de

Druck: Boyens Media Print, Wulf-Isebrand-Platz 1-3,
25746 Heide

Redaktion: Andreas Kay (V.i.S.d.P.), Michelle Kossel,
beide Grete-Neermann-Weg 18, 22559 Hamburg,
Tel.: 0178 - 679 26 82, redaktion@der-rissener.de,
michelle.kossel@der-rissener.de

**Anzeigen/
Kleinanzeigen:** Claudia Conrad
Grete-Neermann-Weg 18, 22559 Hamburg,
Tel.: 040 - 94 99 63 57 oder 0176 - 32 50 17 12,
anzeigen@der-rissener.de

Layout/Grafik: Elbflair media GmbH
0176 - 63 63 47 74, redaktion@der-rissener.de

gedruckte Auflage: 15.000 Exemplare



Zukunftsforum Rissen will es wissen: Wie sieht ein attraktiver Ortskern aus?

RISSEN. Jetzt will sich auch das Zukunftsforum Rissen in die Diskussionen um einen attraktiveren Ortskern einbringen. Im Mittelpunkt steht das Thema Mobilität. So wollen die Mitglieder dazu ein Meinungsbild von Rissenerinnen und Rissenern erhalten. Es gebe viele kritische Anmerkungen von Bürgern zum Fahrzeugverkehr sowie zum Zustand der Bürgersteige und Radwege: „Das Staubildern durch verzweifelte Parkplatzsuchereien, eine ungeordnete und enge Fahrradverkehrsregelung, die Unübersichtlichkeit durch parkende Autos, Lärmbelästigung und Gestank auf den Terrassen der Cafés und Restaurants, Hängenbleiben mit Gehhilfen im Kopfsteinpflaster...“, so heißt es in einer Pressemitteilung. Daher, so das Zukunftsforum, biete das Zentrum des Stadtteils viele Möglichkeiten zur Aufwertung, um die Lebensqualität zu steigern, Emissionen zu senken und die lokale Kaufkraft zu stärken. Wer Vorschläge hat und sich äußern möchte, kann dies im Rahmen einer Online-Umfrage des Zukunftsforums bis Sonntag, 7. März, tun. Mit Smartphone oder Tablet kommen Teilnehmer ganz einfach über den QR-Code zur Umfrage. Man kann ebenso



Das Zukunftsforum Rissen fordert Bürger dazu auf, Vorschläge zur Attraktivitätssteigerung des Ortskerns zu machen. Foto: Zukunftsforum

„Umfrage Rissen“ in den Internet-Browser eingeben. Das Zukunftsforum Rissen engagiert sich seit August 2019 auf vielen Ebenen für einen nachhaltigeren Stadtteil, wie zum Beispiel im Bereich der Ernährung oder der Mobilität. **mk**



Beerdigungs-Institut
Seemann
& Söhne
seit 1892

Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge

Blankenese Dormienstr.9 Tel. 040 - 866 06 10	Groß Flottbek Stiller Weg 2 Tel. 040 - 82 17 62	Schenefeld Trauerzentrum mit Trauerhalle, Abschiedsräumen und Café Dannenkamp 20 Tel. 866 06 10
Rissen Ole Kohdrift 4 Tel. 040 - 81 40 10	Wedel Tel. 04103 - 97 03 51	

www.seemannsoehne.de

ANDERS
BAUELEMENTE
GmbH

Wir schaffen Wohnträume

- ✓ Beratung
- ✓ Aufmaß
- ✓ Angebote
- ✓ Ausstellung
- ✓ Lieferung
- ✓ Montageservice

**Fenster + Haustüren · Innentüren · Fertigparkett
Rollläden · Wintergärten**

Hauptstraße 16a · 25488 Holm (direkt an der B 431)
Tel. 04103-800 29-0 · Fax 04103 - 800 29 17
info@anders-bauelemente.de

Dirk Brose
Meisterbetrieb · Innungsmittglied

**Große Auswahl!
Viele Angebote und Aktionen!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ulzburger Str. 358 · 22846 Norderstedt
Tel. (040) 529 47 66 · Fax 526 15 04
Mo.-Fr.: 14.00 – 18.00 Uhr, Sa.: 10.00 – 16.00 Uhr

www.KACHELOFEN-und-KAMIN.de

Zimmern

Garten- und Landschaftsbau GmbH & Baumschulen

Gartenanlagen, Bepflanzungen, Pflege, Änderungen,
Pflaster, Platten, Mauern, Zäune, Teiche,
Erd- und Steinarbeiten, Baumpflege, Baumfällarbeiten

Tel. 040-81 5803 22559 Hamburg www.baumschule-zimmern.de



KLEINANZEIGEN

BATAVIA Logbuch 1

„Die angenagelte Zunge“ – Geschichten und Fotos der ersten 15 Jahre der BATAVIA. Ein Buch erzählt von Hannes Grabau. Kein Seemannsgarn – alles wahr. Ein tolles, wertvolles Geschenk! Bestellung unter info@batavia-wedel.de und an Bord.

Medizinisch-, diabetische Fußpflege

Abrechnung über Krankenkasse mögl., 35-jährige Erfahrung, Praxis, auch Hausbesuche, ☎ 04103-86352, ☎ 0177-8953177

Malen, Fliesen, Renovieren!

FA-Betrieb Niko & Rafael. Kontakt: ☎ 0157/31371892 & ☎ 179/4852711, ✉ piatek@gmx.net

Garage/Stellplatz für PKW

in Rissen oder Umgebung gesucht. ☎ 0151-73006208

Musikschule Rissen
 QUALIFIZIERTER
 INSTRUMENTALUNTERRICHT
 DURCH DIPLOM-MUSIKLEHRER

Telefon 040/816234
 Rissener Dorfstr. 45
 22559 Hamburg
www.musikschule-rissen.de

Suche für Kunden-Kauf-

anfrage: EFH, RH, DHH, ETW, Grundstück. Wehde Immobilien, ☎ 0175 - 2766350

Malerarbeiten aller Art,

☎ 0172-4650779, ✉ jankocemba@googlemail.com

BÜCHER VON JOAN VON EHREN BEGINNERS GUIDE:

Für Anfänger mit ca. 4 Jahren Schullenglisch, das in Vergessenheit geraten ist. BUSINESS ENGLISH: Ab Mittelstufe. Erhältlich über Buchhandel, Books on Demand, Amazon

Podologin behandelt Fußreflexzonen, Nagelpilz, Hornhaut, Hühneraugen u.a. Fußprobleme, Privatkassen b. Diabet., Hausbes. ☎ 040/ 811 400

**Wir kaufen
 WOHNMOBILE +
 WOHNWAGEN**
 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Hilfe beim Neustart in einer internationalen Firma: Interview, Curriculum Vitae (Lebenslauf), Personal Presentation, Negotiations: Joan von Ehren, erf. Business Coach, English-in-Rissen, ☎ 040-28667974

Querflötenunterricht f. Kinder u. Erwachsene

bei erfahrener Lehrerin, ☎ 040-81990274 AB, ☎ 0151-1032028

Deutschsprachige Hilfe gesucht

für Privathaushalt in Hamburg Rissen - für 24 Std. oder nur am Wochenende. ☎ 040 / 817 500

Wer hat immergrüne Sträucher

oder Holz-/Sichtschutzelemente zu verschenken? ☎ 0152 / 28827525

MATHEMATICUS - mit mir kann man rechnen!

Nicht warten, jetzt starten und die Lücken schließen! Klasse Nachhilfe für Wedel und Umgebung und für den Westen Hamburgs gibt es hier: MATHEMATICUS - Industriestraße 31 in 22880 Wedel - ☎ (04103) 7036967

Medizinische / kosmetische Fußpflegerin (exam. Krankenschwester) befreit sie von ihren Fußproblemen, auch in Coronazeiten.
Tel: 040/812158 · Salon-Zest.de

Junge Familie mit Baby sucht Zuhause

für den Familienstart. Wir sind glücklich in Blankenese und froh über die sympathische Nachbarschaft. Für unsere wachsende Familie suchen wir nun ein größeres Zuhause zum Kauf in den Elbvororten (Budget 800.000 €). Wir suchen ein Haus oder Wohnung ab 150qm, Garten, ab 4 Zimmern. Wir freuen uns auf ein Kennenlernen mit Ihnen. Kontakt: ☎ 0173 / 7747351

Haushaltsauflösung
 Entrümpelung mit Wertanrechnung
 • Wir nehmen alles mit
 • Fachgerechte Entsorgung
 • Besenrein, Festpreis
 • Zuverlässig und seriös
Ellerhoop: 041 20/707940
Barmstedt: 041 23/9226570
Wedel: 04103/8033903

Bestattungsinstitut Jürgen Kretschmann
 Ihr Berater im Trauerfall.
 Erd-, Feuer und Seebestattungen
 Überführungen
 In- und Ausland
 Bestattungsvorsorge
 Bahnhofstraße 25a
 22880 Wedel
 Tel.: 0 41 03 / 90 40 25
 Fax: 0 41 03 / 98 90 72
www.kretschmann-bestattungen.de

KULINARISCHES

Bioland
Rind- u. Schweinefleisch
Bio-Geflügel
Hausgemachte Bio Wurst
Mittagstisch
Partyservice
 SEIT 1932
HÖPERMANN
 Kronskamp 26
 22880 WEDEL
 04103 2894
fleischerei-hoepermann.de
 DE-ÖKO-006
Öffnungszeiten: MO 7:00 – 13.00 Uhr
DI – FR 7:00 – 18:00 Uhr, SA 7:30 – 12:30 Uhr

NABU Siegel-Check
 Die kostenlose App mit Fotoerkennung. Für alle, die ökologisch einkaufen wollen!
Jetzt downloaden: www.NABU.de/siegel-check

SUCHST DU NOCH ODER CHECKST DU'S SCHON?

Hausaufgaben machen. Ein Wunsch, den wir Millionen Kindern erfüllen.
 Aruna, ein Junge aus Sierra Leone, musste früher arbeiten. Heute geht er in die Schule. Wie er seinen Traum verwirklichen konnte, erfahren Sie unter: brot-fuer-die-welt.de/hausaufgaben
 Mitglied der *actalliance*
Brot für die Welt
 Würde für den Menschen.



LOKALES

100 Ausgaben – 100 spannende Herausforderungen für das Team



Andreas Kay
Herausgeber



Michelle Kossel
Redaktionsleiterin



Claudia Conrad
Marketingleiterin



Claus Grötzschel
Mitherausgeber

Jetzt ist es also soweit: Die 100. Ausgabe kommt heraus. Grund genug für uns, mal zurückzublicken und Ihnen zu verraten, was das jeweils denkwürdigste Ereignis für uns bislang war – was nicht einfach zu sagen ist, denn jede Woche passieren spannende Dinge in unserem Verbreitungsgebiet.

Ich bin gerne in Rissen unterwegs. Was mich sehr beeindruckt, sind die Artikel über das Engagement von Otto Hoppe und der Blumengruppe des Rissener Bürgervereins. Sie verschönern immer wieder das Herz von Rissen mit wunderschönen Blumen-Arrangements. Otto Hoppe kümmert sich rührend um den Zustand der Bänke im Stadtteil. Auch das sind für mich wichtige Themen für eine Lokal-Zeitung, wie es DER RISSENER ist.

Unter all den tollen Terminen und Begegnungen auszuwählen, ist nicht leicht. Sehr berührend fand ich die Termine mit Jürgen Zimmern, der mittlerweile leider nicht mehr lebt. Es gibt wohl niemanden sonst, der Rissens Geschichte, die Landschaft und viele Ereignisse in so vielen Fotos festgehalten hat. Jürgen Zimmern hat es im Leben nicht immer leicht gehabt. Er und seine Eltern litten unter den Nationalsozialisten. Viele Worte hat er nicht gemacht. Dafür sind seine Fotoarbeiten von großer Ausdruckskraft und gestatten uns Einblicke in eine Welt in Rissen, die es heute nicht mehr gibt.

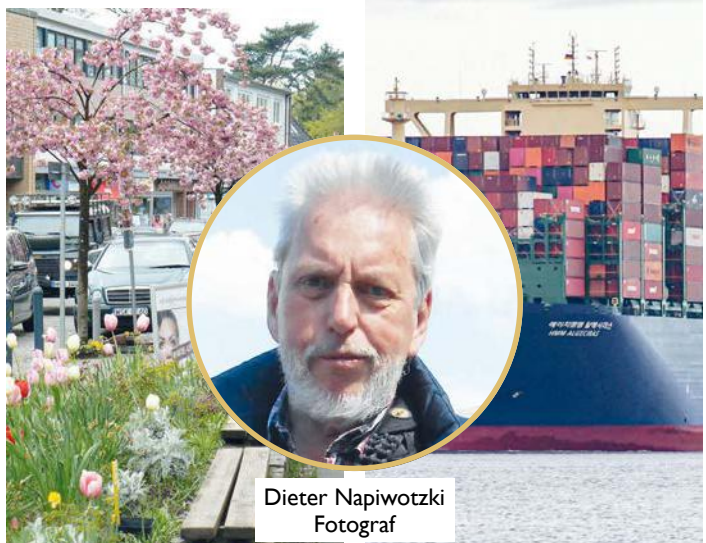
Ich habe einige Kindheitsjahre in Rissen verbracht und mag die Elbvororte, die Parks, die Einkaufsstrassen, die Cafés und die Menschen. Aber ich bin auch gerne im Umland unterwegs. Meine Anzeigen-Kundinnen und -Kunden kenne ich fast alle persönlich. Besonders gut gefallen mir die Artikel von den vielen schönen Festen und Umzügen in Rissen, Blankenese, Sülldorf und in der Elbmarsch.

Als Andreas Kay im Herbst 2016 erstmals mit „DER RISSENER“ erschien, hatte der Rissener Sportverein von 1949 e.V. endlich wieder einen Medienpartner, der speziell für die Rissener Bevölkerung gemacht wird. Für einen Sportverein mit großer lokaler Verankerung war das natürlich ein Glücksfall, den wir gern auch mit den nächsten 100 Ausgaben „genießen“ möchten. Der Rissener Sportverein wünscht folglich alles Gute für die Zukunft.



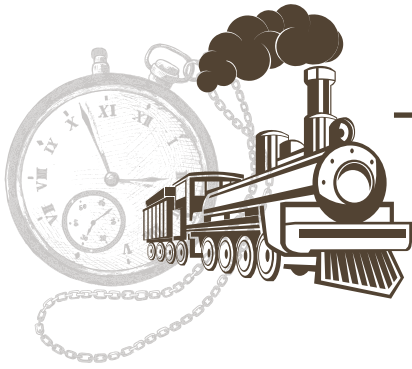
Nico Kwiatkoski
Technischer Projektmanager
Digital & Print

Ich bringe Digital- und Printinhalte zusammen. Crossmedial zu arbeiten, das ist beim Rissener als lokales Magazin sehr spannend: Unsere Leserinnen und Leser erhalten Nachrichten und Videos aus ihrer Nachbarschaft auf ihr Mobiltelefon, ihr Tablet und ihren PC, aber auch ihren gedruckten Rissener zum entspannten Schmökern am Frühstückstisch oder im Wohnzimmeressel. Das ist für mich jeden Tag eine tolle Herausforderung.



Dieter Napiwotzki
Fotograf

Ich bin als Fotograf für den Rissener unterwegs. Mich faszinieren maritime Motive, die Elbe, Leuchttürme, Wedels Schiffsbegrüßungsanlage Willkommen Höft – das ist immer wieder schön. Besonders eindrucksvoll war für mich der Besuch des größten Containerschiffes der Welt, die „HMM Algeciras“. Sie ist 400 Meter lang, 61 Meter breit und hat Platz für rund 24000 Standardcontainer. Klar, dass der Rissener ein Foto von diesem Schiff bekommen hat.



ZEITREISE

Der Nationalsozialismus und die Elbgemeinden

Vergangenheit, die nicht vergehen will und darf

Zur 100. Ausgabe des Risseners, zu der ich Verlag und Redaktion ganz herzlich gratulieren möchte, nehmen wir ein großes Kapitel in Angriff.

Hans-Ulrich Wehler, einer der bedeutendsten deutsche Historiker der Nachkriegszeit, nannte es in seinem Kolloquium gerne das „Nadelöhr der deutschen Geschichte“ – alle Betrachtungen der Gegenwart kommen um die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus und der Zeit des „Dritten Reichs“ nicht herum. Wir in den Elbgemeinden auch nicht, weshalb uns dieses Thema die nächsten Monate begleiten wird.

Wo kamen sie her, die Nationalsozialisten? Manche Autoren vermitteln in ihren Schriften den Eindruck, sie kamen erst 1933 und von außen. Eine klare Trennung zwischen Nationalsozialisten und Einwohnern der Elbgemeinden scheint erkennbar: „Ihr politischer Einfluss war in Blankenese bald ebenso gegenwärtig wie in jedem anderen deutschen Kleinstadtmilieu auch“, so Winfried Grützner. „Bemerkte man in der Bevölkerung überhaupt den stetig schleichenden Wandel der öffentlichen Meinung und das allmähliche Hinüberdriften zu den gewaltbereiten, antidemokratischen Parteien“, stellt Hubert Wudtke die rhetorische Frage. Auch Formulierungen wie die folgende von Grützner lesen sich eher apologetisch als aufklärend: „Die ‚großen Dinge‘ passierten zwar woanders, aber ihr Echo fanden sie dennoch in den Norddeutschen Nachrichten.“ Waren Verhaftungen politischer Gegner und jüdischer Deutscher, deren Vertreibungen und schließlich Ermordungen also nichts „Großes“?

Um sich dem Thema Nationalsozialismus und Elbgemeinden zu nähern, muss der Blick zunächst auf die Zeit vor dem „Dritten Reich“ gerichtet werden. Denn, obigen Zitaten zum Trotz, war der politische Einfluss des Nationalsozialismus in den Elbgemeinden lange vor 1933 sichtbar, und der Wandel der Meinung dazu in der Bevölkerung vollzog sich –



SA-Marsch in der Hauptstraße 1932

Fotos: Förderkreis Historisches Blankenese

öffentlich. Die Nationalsozialisten, ihre Unterstützer und vor allem ihre Wähler kamen nicht von außen, sie waren hier und trafen auf ein Umfeld, das ihnen Sympathie und mehr entgegen brachte. Eine Trennung von Nationalsozialisten und Einwohnern der Elbgemeinden ist nicht möglich, denn sie lebten hier, mehr oder weniger unauffällig, und arbeiteten zielstrebig daran, Macht und Einfluss auszudehnen.

Spätestens seit Mitte der 1920er Jahre wohnten so Mitglieder der NSDAP neben Vertretern anderer radikaler Parteien wie dem Völkisch Sozialen Block in den Elbgemeinden. Bereits auf der Liste der NSDAP-Kandidaten für die erste Wahl zur Stadtverordnetenversammlung nach der Eingemeindung am 25. September 1927 war mit Adolf Trapp, Oberzollsekretär, ein Blankeneser vertreten. Wie der junge Blankeneser Studienrat Hermann Seiffart war Trapp bereits seit 1927 Mitglied der Partei. Beide waren um die Jahrhundertwende geboren und insofern typische Vertreter der frühen NSDAP-Aktivistin. Dabei waren sie „ganz normale

Männer“, keine radikalen Sonderlinge: So war Seiffart Mitglied in der Spielvereinigung Blankenese (SVB), setzte sich hier Zeit seines Lebens für die Leichtathletik und den Nachwuchs ein. Eine sichtbare, wenn schon nicht führende Rolle nahmen die frühen Nationalsozialisten in den Elbgemeinden aber zunächst nicht ein. Mit der Gründung der NSDAP-Ortsgruppe in Blankenese im Dezember 1929 begann sich dies zu ändern. Federführend bei Gründung und Aufbau waren Friedrich Utermarck, Willy Eggers und



Eduard Seeburg

Eduard Seeburg. Wieder „ganz normale Männer“, eingebunden in die Parteien, Vereine und Berufsverbände ihrer Umgebung, die freilich sehr konservativ waren: So war Willy Eggers seit 1926 Mitglied des Stahlhelms, Bund der Frontsoldaten, Ortsgruppe Blankenese. Seit 1919 war er zusätzlich in verschiedenen Parteien in der völkischen Rechten aktiv, seit Mitte der 1920er Jahre in der Deutsch Völkischen Freiheitspartei (DVFP), für die er in Blankenese als Ansprechpartner fungierte. Eduard Seeburg wiederum war anerkannter Elektromeister, engagiert bei den Handwerkern und ebenso respektiertes Mitglied in Vereinen wie der Marinekameradschaft der Elbgemeinden. Das Engagement solcher Männer für

Große öffentliche Wahl-Kundgebung
des **N.S.D.A.P.**

Die N.S.D.A.P., Ortsgruppe Blankenese veranstaltet am
Mittwoch, den 2. März 1932, 8 Uhr 30 abends
in der **Johannesburg, Blankenese, Elbchauffee**
eine große öffentliche Wahl-Kundgebung.

Sprechen wird Pg. Standartenführer
Rechtsanwalt **H. Böhmker - Cutin**
über das Thema:

Reichspräsidentenwahl 1932.
Stützt nur für deutsche Volksgenossen.

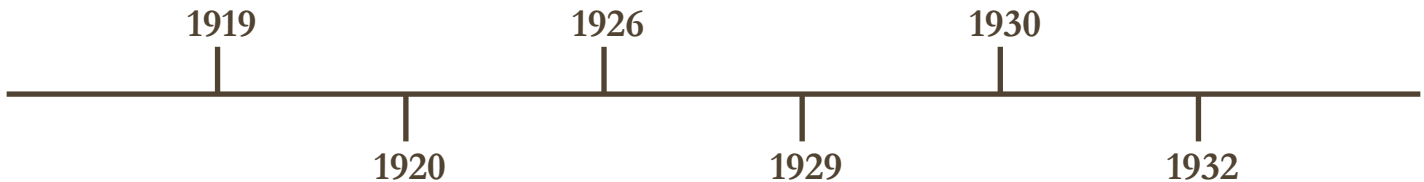
Unkostenbeitrag 40 Pfa., Erwerbslose 20 Pfa.

Verleger: Emil Borchardt
Drucker: Kahl & Dörner, Altona.

N.S.D.A.P. Ortsgruppe Blankenese

Deutschland erwache!

I Wahlwerbung der NSDAP Blankenese 1932

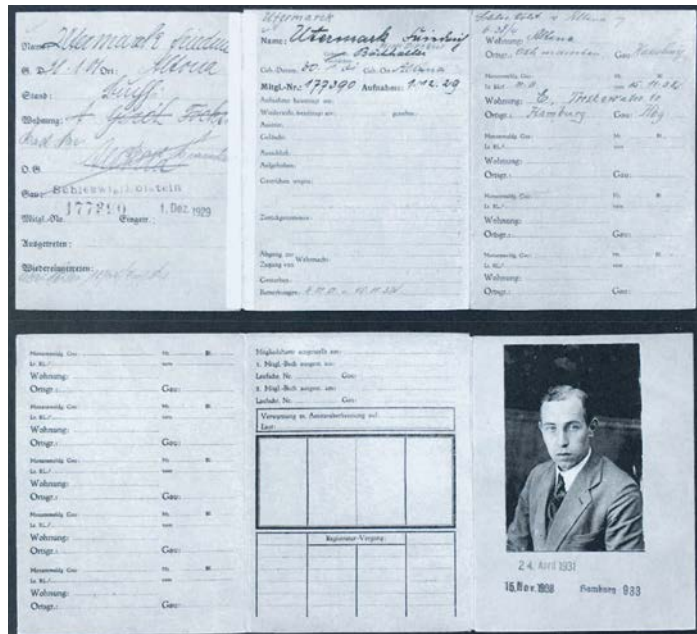


die NSDAP sorgte für Aufmerksamkeit bei Leuten wie dem Rissener Max Warming, denen die DNVP „in nationalen und sozialen Dingen längst nicht radikal genug“ war. In seinen Lebenserinnerungen berichtet der Rissener weiter: „Ich schlich mich in eine Mitglieder-Versammlung der NSDAP in Blankenese; ich hatte eine ausgefüllte Beitrittserklärung in der Tasche, wollte aber erst einmal sehen und hören, ob es in der Partei ähnlich zugeht wie im »Block«. Es herrschte ein tadelloser Geist in der Versammlung und in der Pause ging ich zu dem Leiter, Friedrich Utermarck, und meldete mich als Mitglied an.“

Die Attraktivität, welche die neue Ortsgruppe offenbar hatte, zog schnell junge Erwachsene an, wie der zügige Aufbau eines ersten SA-Sturms beweist. Maßgeblich mag dafür Herbert Bischoff gewesen sein, der 1930 mit 18 Jahren Mitglied der Partei wurde. Mit Bischoff gewann die Ortsgruppe einen Mitstreiter, der dem Selbstbild der NSDAP, nämlich Vertreterin des „jungen Deutschland“ zu sein, gerecht wurde. Intern stieg Bischoff rasch zum Führer der Hitler-Jugend in Blankenese und 1932 sogar zum „Bildungsleiter der Schleswig-Holsteinischen Hitler-Jugend“ auf; außerhalb der Ortsgruppe wurde er durch seine Tätigkeiten für die Partei zu „einem der bekanntesten Blankeneser Redner“, so die Norddeutschen Nachrichten. So konnte sich die NSDAP bereits vor 1933



I Willy Eggers



I Parteiausweis von Friedrich Utermarck

erfolgreich als Vertreter der jüngeren Generation positionieren, wie ein Leserbrief eben hier festhielt: „Vor allem ist es eine Tat der Jugend, die dem Marxismus Dämme entgegen warf, die nicht Blut und Leben scheute, dem Idealismus wieder Bahn zu brechen in unserem Vaterland. Und die Jugend, die mit der nationalsozialistischen Bewegung eine Organisation geschaffen hat, wie sie einzig dasteht innerhalb unseres Volkes, hat damit den Beweis erbracht, daß es ihr möglich ist, auch das Schicksal unseres Volkes zu meistern.“ Bereits 1930 war Blankenese das Epizentrum der NS-Bewegung in den Elbgemeinden geworden. Von hier aus wurden die Wahlkämpfe zwischen Flottbek und Wedel organisiert, wurden Redner geschickt nach Osdorf („Die Parteien am Ende – Hitler fängt an“), nach Rissen („Warum muß Adolf Hitler am 14. September siegen?“), nach Nienstedten („Das Wesen und Wollen des Nationalsozialismus“) oder Klein Flottbek („Aufklärung über die Ziele der Nationalsozialisten“). Vor dem Hintergrund der vielfältigen inhaltlichen, per-

sönlichen und organisatorischen Verflechtungen der Nationalsozialisten mit ihrem Umfeld in den Elbgemeinden lassen sie sich von der Gesellschaft nicht trennen. Und dass sie überall auf Interesse stießen, zeigte sich im raschen organisatorischen Aufbau der Parteiorganisation: Bereits im Zuge des Wahlkampfes 1930 begannen die Nationalsozialisten damit, ein Netzwerk an Stützpunkten in den verschiedenen Elbgemeinden aufzubauen. Dieser Aufbau erfolgte planmäßig. Falls bereits Kontakte bestanden, wurden diese entsprechend aktiviert, wie sich Max Warming erinnerte: „Bald nach der Wahl wurde ich zur »Funktionär-Sitzung nach Blankenese bestellt. Ich wurde mit der Gründung des Stützpunktes Rissen, aus dem die Ortsgruppe hervorgehen sollte, beauftragt, und zum Leiter ernannt.“ Bestanden keine persönlichen Verbindungen in die Zielgebiete, wurde das eigene Anliegen mithilfe von Werbeanzeigen publik gemacht, die zum Beispiel am 12. Juli 1930 die „Gründung (einer, J. K.) Ortsgruppe in Wedel-Schulau“ avisierten. Interessenten und Anhänger

der NSDAP wurden gebeten, sich direkt bei Herrn Adolf Werner in Blankenese, Hauptstraße 6, zu melden, was schnell zu regelmäßigen Veranstaltungen im „Roland“ in Wedel führte.

Der Durchbruch bei den Wahlen 1930 katalysierte die Bemühungen um den Aufbau des Parteiapparats, denn er lieferte der Ortsgruppe Blankenese den Beweis, dass weite Teile der Wähler in den Elbgemeinden für die NSDAP offen waren. Ab Januar 1931 nannten sich die Blankeneser Nationalsozialisten „Bezirksgruppe“ und gründeten in den Wochen bis März 1931 von ihr abhängige „Sektionen“ in Groß Flottbek, Sülldorf, Osdorf, Klein Flottbek/Nienstedten, Rissen und Wedel. Sobald hier ausreichend Mitglieder eingeworben waren, wurden diese Sektionen eigenständige „Ortsgruppen“. Anfang 1932 resümierte die Blankeneser Ortsgruppe stolz: „Die Veranstaltungen des vergangenen Jahres hatten nicht nur die Aufgabe, neue Mitglieder zu werben, sondern vor allen Dingen auch das nationalsozialistische Gedankengut der Volksgemeinschaft und des Opfertums in die weitesten Kreise hineinzutragen. Die Arbeit trug ihre Früchte, mußte doch Blankenese in rascher Folge dazu schreiten, selbständige Ortsgruppen in Sülldorf, Rissen, Wedel, auch Hetlingen und Holm zu gründen.“ Politischer Anspruch, antidemokratische Ziele und durchaus auch Gewaltbereitschaft der Nationalsozialisten waren lange vor dem Januar in den Elbgemeinden sichtbar und erfahrbar. Ortsgruppen der NSDAP, Stürme der SA, Abteilungen von SS, HJ und NS-Frauengruppen schossen wie Pilze aus dem Boden. **Dr. Jan Kurz**

Waren jetzt plötzlich alle Nazis geworden? Um hier nicht altbekannten Stereotypen zu verfallen, verpassen Sie nicht den nächsten Artikel in Ihrem Rissener.

DER MEISTER DER ZEIT.

Gunnar Laatz
 UHRMACHERMEISTER & JUWELIER

Blankeneser Bahnhofstr. 3 | 22587 Hamburg | Tel. 040 - 866 218 99
 www.uhrmacher.laatz.com



RECHT, STEUERN & VERSICHERUNGEN

- ANZEIGE -

Besichtigungsanspruch des Vermieters von Wohnraum

Gerne kommt es bei Mietverhältnissen zu Spannungen zwischen Mieter und Vermieter, wenn der Vermieter zwischen durch die Mieträumlichkeiten einmal in Augenschein nehmen möchte. Hierzu sei grundsätzlich angemerkt, dass dem Vermieter von Wohnraum kein grundloser Anspruch auf Besichtigung gegenüber seinem Mieter zusteht. Der Vermieter braucht für eine Besichtigung einen hinreichenden Anlass. Der Bundesgerichtshof hat in seiner Entscheidung vom 4. Juni 2014 (VIII ZR 29/13) klargestellt, dass dem Vermieter kein periodisches, etwa alle ein bis zwei Jahre zu gewährendes Recht, ohne besonderen Anlass den Zustand der Wohnung zu kontrollieren, zu

stehe. Auch eine entsprechende Formalklausel in einem Mietvertrag könne keinen derartigen Anspruch begründen. Der Vermieter benötigt folglich immer einen besonderen Grund für eine Besichtigung. Ein solcher besonderer Anlass kann sich z. B. aus einer Mängelanzeige des Mieters, Begehung mit Wertgutachter zum Zwecke eines späteren Verkaufs, Prüfung der ordnungsgemäßen Anbringung und Wartung von Rauchmeldern, ergeben. Der Vermieter darf in derartigen Fällen die Wohnung grundsätzlich nach vorheriger Ankündigung betreten. Er darf hierbei sogar einen fachkundigen Dritten mitbringen. Allerdings darf der Vermieter sein Besichtigungsrecht auch nicht

überspannen, indem er dieses über den eigentlichen Anlass (z. B. Inaugenscheinnahme angezeigter Mängel) hinaus z. B. mit einem generellen Kontrollgang der Wohnräume, für den es keinen besonderen Anlass gibt, für sich einseitig in Anspruch nimmt.

Auf der anderen Seite kann ein Mieter dem Vermieter nicht grundlos eine Besichtigung der Wohnräume verweigern, soweit dem Vermieter ein berechtigter Grund für die Besichtigung vorliegt. Dies kann nämlich für den Mieter schnell problematisch werden. So hat das Amtsgericht München in seiner Entscheidung vom 28. Juli 2020 entschieden, dass in einem solchen Falle sogar eine fristlose Kündigung des Mietvertrages durch den Vermieter nach vorheriger Abmahnung durchaus im Einzelfall ge-



Rechtsanwalt Stefan Tamm

rechtfertigt sei. Im Ergebnis lässt sich feststellen, dass es stets eine Einzelfallentscheidung ist, bei der durchaus auch der Grundsatz von Treu und Glauben seine Anwendung findet.

Stefan Tamm, Rechtsanwalt

§ Tamm & Tamm §

Rechtsanwälte und Notarin
Feldstraße 1 • 22880 Wedel
Telefon: 04103 – 2210 • kanzlei@tammtamm.de
IHR RECHT IN GUTEN HÄNDEN
Immobilienrecht • Mietrecht • Erbrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht
Verkehrsrecht • Inkasso • Gesellschaftsrecht • Vertragsrecht • Strafrecht
www.tammtamm.de

Anwalt Aßmann

Erbrecht • Testamentsvollstreckung • Arbeitsrecht

Erbrecht

Testamentsvollstreckung

Arbeitsrecht

Haben Sie Fragen zum Erbrecht? Zum Beispiel zu der Erstellung Ihres eigenen Testamentes? Ich bin gerne Ihr persönlicher Ansprechpartner und freue mich auf einen Termin mit Ihnen.

Jetzt neu in Blankenese

Blankeneser Bahnhofstraße 46 • 22587 Hamburg
T: +49 (0)40 / 210 913 660 • www.anwalt-asmann.de

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Daniela Siakala
Beratungsstellenleiterin

☎ 04103 188 50 72
✉ Daniela.Siakala@vlh.de
🕒 Mo bis Fr 10:00 - 18:00 Uhr

Vereinte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

BERATUNGSSTELLE WEDEL
Rolandstraße 9d,
22880 Wedel

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

PKV oder GKV?

Krankenversicherung für das ganze Studium

Wer mit einem Studium beginnt, muss sich auch mit dem Krankenversicherungsschutz beschäftigen. Wichtig dabei zu wissen: Die Entscheidung, ob es eine private oder gesetzliche Krankenversicherung sein soll, bleibt für die gesamte Studiendauer bindend. Darauf macht die Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern aufmerksam. Wer sich privat versichert, kommt während des Studiums nicht mehr in die gesetzliche Krankenkasse zurück.

Für manche Studentinnen und Studenten kann die private Krankenversicherung sinnvoll sein. Wenn zum Beispiel über die verbeamteten Eltern ein Beihilfeanspruch besteht, ist die private Versicherung meistens günstiger als die gesetzliche Krankenversicherung der Studenten (KVdS). Aber: Fällt während des Studiums der Kindergeldanspruch weg, muss der Vertrag auf eigenständigen Vollversicherungsschutz umgestellt werden. Bei gesetzlich versicherten Eltern sind Studienanfänger bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres kostenfrei familienversichert. Diese Zeit verlängert sich bei geleistetem Wehr- oder



Studierende sollten sich vorab gut überlegen, wie sie sich versichern wollen. Denn bis zum Ende der Ausbildung ist kein Wechsel mehr möglich.

Foto: Andrea Warnecke/dpa-mag

Ersatzdienst entsprechend. Eine beitragsfreie Familienversicherung ist jedoch nur möglich, wenn das regelmäßige Einkommen des Studenten unter 455 Euro liegt beziehungsweise bei einer geringfügigen Beschäftigung (Mini-job) 450 Euro nicht überschreitet. In diesem Fall und ab dem 26. Lebensjahr ist dann aber die studentische Versicherung gemäß KVdS möglich. Sie kostet monatlich 76,85 Euro plus den Beitrag zur gesetzlichen Pflegeversicherung und gegebenenfalls den individuellen Zusatzbeitrag der Krankenversicherung. dpa



Energetische Sanierung: Energieberatung wird steuerlich gefördert

Gebäude sollen grundsätzlich energieeffizienter werden - das ist ein erklärtes politisches Ziel. Eigentümer können in diesem Zusammenhang profitieren, wenn sie energetische Baumaßnahmen an ihrer selbst bewohnten Immobilie durchführen wollen. Steuerliche Förderung können in Anspruch genommen werden, wenn ein Energieberater engagiert wird. Bei den Energieberatern gibt es allerdings Unterschiede.

Zum einen gibt es die vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) für das Förderprogramm „Energieberatung für Wohngebäude“ zugelassenen Berater. Zum anderen gibt es die Energieeffizienz-Experten, die für das KfW-Förderprogramm „Energieeffizient Bauen und Sanieren – Wohngebäude“ (Programme Nr. 151 und 152, 153 und 430) gelistet sind. Darüber hinaus gibt es Berater, die nicht bei der BAFA zugelassen oder bei der Förderbank KfW gelistet, aber berechtigt sind, Energieausweise auszustellen.

50 Prozent Steuerermäßigung möglich

Kosten für Energieberater, die sich bei der BAFA registriert haben und zugelassen wurden beziehungsweise die bei der KfW gelistet sind, werden mit einer Steuerermäßigung von 50 Prozent gefördert. Das heißt, wenn der Energieberater 2000 Euro kostet, spart der Steuerpflichtige 1000 Euro Einkommensteuer. Voraussetzung ist, dass auch

tatsächlich eine energetische Gebäudesanierungsmaßnahme an der selbst bewohnten Immobilie durchgeführt wurde. Wird nur eine allgemeine Beratung zu Energieeinsparmöglichkeiten am Haus eingeholt, ohne zu investieren, gibt es die Steuerermäßigung nicht.

Weniger Förderung bei nicht gelisteten Beratern

Kosten für Personen, die nur eine Ausstellungsberechtigung haben, werden auch steuerlich gefördert, jedoch lediglich in Höhe von 20 Prozent und nur soweit Kosten auf die Erteilung von notwendigen Bescheinigungen für durchgeführte energetische Gebäudesanierungsmaßnahmen entfallen.

Diese 20 Prozent verteilen sich dann auf 3 Jahre, also jeweils 7 Prozent im 1. und 2. Jahr und 6 Prozent im 3. Jahr nach Abschluss der betreffenden Sanierungsmaßnahme. Sowohl Kosten für den Energieberater als auch Kosten für die Erteilung einer Bescheinigung des Fachunternehmers sind vom Höchstbetrag von 40 000 Euro umfasst.

Wichtig zu beachten: Eine Doppelförderung ist ausgeschlossen. Wenn der Energieberater schon durch ein öffentliches Zuschussprogramm oder einen zinsverbilligten Kredit gefördert wurde, darf die Steuerermäßigung nicht zusätzlich beantragt werden. **dpa**

Vermietungsstart! Ihr Neues Zuhause in Rissen

Rackertwiete 13 in 22559 Rissen



Sie suchen eine barriere-reduzierte, gehobene 2-Zi-Wohnung ab 1. Mai 2021 oder später? Es sind noch einige Wohnungen frei.

Das Gebäude liegt in fußläufiger Nähe des Ortsteilzentrums Rissen. Eine hochwertige Innenausstattung rundet unser Angebot ab.

Neubauwohnungen nach EnEV 2016

2-Zi-Wohnungen

Größe: 56,57 – 64,88 m²

barrierereduzierte, gehobene Ausstattung

Bezugsfertig ab ca. Mai 2021

Kontaktieren Sie uns gern per E-Mail: vermietungpba@pba-immo.de oder telefonisch unter 0 40 - 414 243 135.

PBA ProjektBau ALSTERUFER

BÜRO / RAUM IN RISSEN GESUCHT

20 - 30 Quadratmeter
Tel.: 0175 - 623 82 29

HoWe-Umzüge

Entrümpelungen & Transporte

- Geschultes Fachpersonal
- Büroumzüge, Elektroarbeiten
- Möbeleinlagerungen
- Möbeltransportversicherung
- Möbelmontage durch Tischler

Kostenvoranschlag, Umzugkartons sowie Anfahrt kostenlos! **Testen Sie uns!**

Ellerhoop: 041 20/707940
Barmstedt: 041 23/9226570
Wedel: 041 03/8033903

ÖKOLOGISCH BAUEN ANNO 1834.

MONUMENTS FOR FUTURE



Wir erhalten Einzigartiges. Mit Ihrer Hilfe!

Spendenkonto
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE FF XXX, Commerzbank AG
www.denkmalschutz.de

DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ
Wir bauen auf Kultur.

SPARDA GUTSCHEIN

Für Eigentümer ab 60 Jahren:
Immobilienwertermittlung 0€ statt 299€.*

„Lösen Sie Ihren
Gutschein gerne bis
zum 31.03.21 ein!“

Team Hamburg-West
040 / 55 00 55 - 6046



*Gültig in unserem Geschäftsgebiet.

SPARDA **IMMOBILIEN**



LOKALES

Brünschen: Jetzt will das Bezirksamt eine Wildblumenwiese anlegen

RISSEN. Die Schulbehörde plant auf der Streuobstwiese an den Brünschen einen Erweiterungsbau für den Schulcampus Vosshagen – das Bezirksamt will einen Bereich ganz in der Nähe ökologisch aufwerten – ebenfalls an einer Obstwiese. Wie die Verwaltung mitteilt, soll Anfang März auf einem etwa 8000 Quadratmeter großen Areal westlich der Straße Brünschentwiete eine Wildblumenwiese angesät werden. Bereits im Herbst 2020 wurde im Rahmen des „Naturcents“ eine Streuobstwiese mit 26 Obstbäumen - 20 Apfel, drei Birnen sowie drei Kirschbäume, auf dem Gelände angelegt. Hierfür wurden alte Sorten wie Altländer Pfannkuchenapfel, Finkenwerder

Herbstprinz, Bühler Frühzetsche oder Gute Luise von Avranches ausgewählt. „Naturcent“-Projekte dienen als Ausgleich für Baumaßnahmen in Hamburg – was laut Bezirksamtssprecher Mike Schlink nicht heißen soll, dass die neue Streuobstwiese nun als Ersatz für das eventuell überbaute Brünschen-Areal gedacht sei. Die neue Wildblumenwiese solle dafür sorgen, dass die Artenvielfalt in dem Gebiet erhöht und eine Grundlage für Insekten geschaffen wird. Zur Ansaat werde Regiosaatgut verwendet, das sowohl Wildblumen als auch Kulturpflanzen beinhaltet und für trockene Standorte geeignet ist. Da die Fläche einer starken Frequentierung, vor allem durch

Hundebesitzer, unterliege, werde der angesäte Bereich für den Zeitraum des Anwachsens mittels Pflocken und Kordelband abgesperrt, damit eine erfolgreiche Ansaat gewährleistet wird. Die abgesperrte Fläche soll zusätzlich mit Infoschildern ausgestattet werden, um die Anwohner auf die Maßnahme und deren Hintergrund hinzuweisen, in der

Hoffnung, dass die Fläche erst wieder genutzt wird, wenn sich die Pflanzen entwickeln konnten und der Oberboden nicht mehr freigelegt ist. Die Obst- und Streuobstwiese soll bis Ende August nicht betreten werden. Bei erfolgreicher Ansaat könne sich die Sperrzeit verkürzen. Es ist nicht geplant, die Fläche dauerhaft einzuzäunen. **mk**

Hintergrund: Als Ausgleich für die zunehmende Bebauung und die resultierende intensivere Nutzung von Freiflächen hat Hamburg den so genannten Naturcent auferlegt. Die Mittel aus diesem Programm werden direkt für Naturschutzmaßnahmen und Maßnahmen zur Pflege von Grün- und Erholungsanlagen eingesetzt, um deren ökologischen Wert zu steigern und sie gleichzeitig als Erholungsflächen zu stärken.



Auf einem etwa 8000 Quadratmeter großen Areal westlich der Straße Brünschentwiete, im eingekreisten Gebiet, soll eine Wildblumenwiese angesät werden. Der geplante Erweiterungsbau für dem Schulcampus befindet sich weiter nördlich und ist ebenfalls eingekreist. Foto/ Karte Bezirksamt Altona



TOYOTA AYGO X MIT X-BUSINESS PAKET



10.790 €

ERSPARNIS:
2.975 €*

- LED-Tagfahrlicht
- Klimaanlage, manuell
- 6 Airbags (Fahrer-, Beifahrer-, Seiten- und Kopfairbags)
- elektr. Fensterheber vorne

AYGO x inklusive x-business Paket, 1,0-l-VVT-i (Benziner), 53 kW (72 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe, 5-Türer.

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 4,9/3,6/4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 93 g/km (nach EU-Messverfahren). Gesetzl. vorgeschriebene Angaben gem. Pkw-EnVKV, basierend auf NEFZ-Werten. Die Kfz-Steuer richtet sich nach den häufig höheren WLTP-Werten.

*gegenüber der UVP der Toyota Deutschland GmbH inkl. Überführungskosten.

Rosenbaum Autohaus G m b H Autohaus Rosenbaum GmbH
Tinsdaler Weg 142 b
22880 Wedel
Telefon: 04103 121150
www.autohaus-rosenbaum.de

Spende und werde ein Teil von uns.

seenotretter.de

#teamseenotretter





Besucher verwandeln Natur an den Fischteichen in Müllkippe



Die Mülleimer quellen über.
Fotos: Conrad

RISSEN. Viele Menschen genießen während der Corona-Pandemie die Natur – besonders am schneereichen Wochenende waren Besucher im Klößensteen unterwegs und haben leider jede Menge Müll dort in die Landschaft geworfen. So auch an den Fischteichen.

Hier lagen benutzte Atemschutzmasken, Picknickreste, Kronkorken, Glasflaschen und anderer Unrat am Teichufer herum. Die Papierkörbe waren bis an den Rand befüllt. Dazu Mike Schlink, Pressesprecher des Bezirksamtes Altona auf Nachfrage des Risseners: „Die Fischteiche im Klößensteen gehören in den Zuständigkeitsbereich des Bezirksamtes Altona, das gilt auch für die Müllreinigung. Wir haben zur

Kenntnis genommen, dass am Sonnabend, 13 und am Sonntag, 14. Februar und während der Frostzeit zahlreiche Menschen in dem Bereich unterwegs waren – und dort auch ihren Müll hinterlassen haben. Mitarbeiter des Bezirksamtes werden die Reinigung dieses Bereichs übernehmen.“

Wer seinen Müll in die Landschaft wirft und dabei erpapt wird, muss mit einem empfindlichen Bußgeld von 20 bis zu 100 Euro rechnen.

mk



Viele Besucher haben ihren Müll an den Fischteichen leider nicht entsorgt.



Tischlerei
GIRMUS GEAR
Tischler

Ihr Meisterbetrieb für Fenster- und Türarbeiten sowie Einbauschränke und Esszimmermöbel aus individueller handwerklicher Fertigung. Schlafsysteme zum Wohlfühlen.

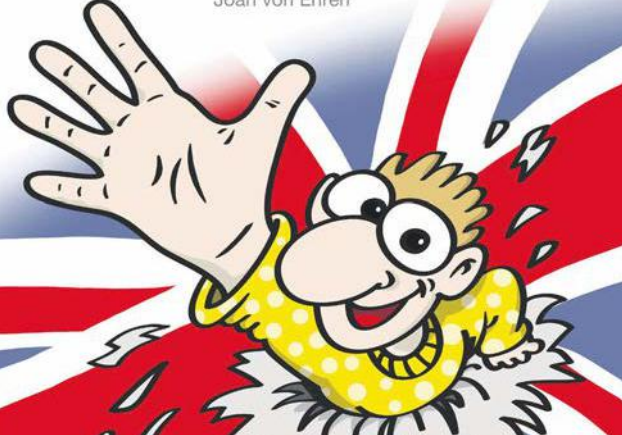
Ihr Partner bei sämtlichen Tischlerarbeiten.

Franz-Kruckenberg-Straße 6 · 25436 Uetersen
Telefon (04122) 2104 · Telefax (04122) 44740
www.tischlerei-gimus.de

**ENGLISH GRAMMAR
BREAKTHROUGH**

Break Through Your English Grammar Blocks –
With The **5-FINGER-MANTRA**

Joan von Ehren



ENGLISH IN RISSEN
mit Joan v. Ehren and Donald Wilkes
Einzelunterricht oder Online (Zoom, Skype, Facetime)
Tel.: 0171 / 853 92 15
Email: jve@joan-von-ehren.de
Internet: www.joan-von-ehren.de

„Seit 100 Ausgaben beweist ‚Der Rissener‘ eindrucksvoll, wie guter Lokaljournalismus in den Elbvororten funktioniert. Wir gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum!“

Philine Sturzenbecher

SPD-Abgeordnetenbüro Philine Sturzenbecher
Max-Brauer-Allee 20 | 22765 Hamburg
Tel. 040-29 813 191
www.philine-sturzenbecher.de

Frank Schmitt

SPD-Abgeordnetenbüro Frank Schmitt
Luruper Hauptstr. 274 | 22547 Hamburg
Tel. 040-87 600 466
www.frank-schmitt.info





LOKALES

Der Botanische Garten bleibt dicht

KLEIN FLOTTBEK. Die frühlingshaften Temperaturen locken viele Menschen in die Grünanlagen. Allerdings stehen Besucher beim Botanischen Garten der Universität Hamburg, seit 2012 auch Loki-Schmidt-Garten genannt, in Klein Flottbek vor verschlossenen Türen. Denn er ist aufgrund einer Verfügung des Uni-Präsidenten seit 1. November vergangenen Jahres geschlossen.

„Hierzu haben mich bereits zahlreiche Personen angeschrieben und nach den Gründen gefragt, aber auch ihr Unverständnis geäußert“, sagt Anne Krischok, Vorsitzende der Gesellschaft der Freunde des Botanischen Gartens. Die Rissenerin kann sich dies ebenfalls nicht erklären, „zumal die Schließung in der Eindämmungsverordnung nicht vorgesehen und eine darüber hinaus gehende Entscheidung oder Verfügung der Universität ist, die jedoch letztlich zur Hochschulbehörde gehört“, so Krischok. Daher hat sie eine entsprechende Anfrage an die zuständige Senatorin Katharina Fegebank

(Grüne) der Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke gestellt. „Als Vorsitzende der Gesellschaft der Freunde des Botanischen Gartens habe ich darum gebeten, den Loki-Schmidt-Garten wieder zu öffnen.“ Gerade in den schwierigen Zeiten der Coronapandemie und den damit verbundenen Einschränkungen für die Hamburgerinnen und Hamburger sei es wichtig, dass die Menschen sich in Parkanlagen erholen können. „Der Garten ist so groß, dass aus meiner Sicht keine Probleme bestehen. Selbst wenn 1 500 Besucherinnen und Besucher gleichzeitig kämen, bliebe für jeden 166 Quadratmeter Platz im Freien. Das ist bekanntermaßen bei Mensen und Bibliotheken, also geschlossene Räume mit größeren Besucherströmen, nicht der Fall. Die dürfen geöffnet werden“, sagt Anne Krischok.

Doch die Senatorin winkt ab. „Der Botanische Garten, der keine öffentliche Parkanlage darstellt, verzeichnet einen Be-

sucherstrom von mehreren hundert Besucherinnen und Besuchern am Tag, so dass es nach Rückmeldung der Universität Hamburg derzeit nicht als möglich angesehen wird, in diesem Rahmen die notwendigen Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten“, so Sebastian Ackermann, persönlicher Referent von Katharina Fegebank, in einem Antwortschreiben, das dem Rissener vorliegt. Außerdem sollen die Angestellten der Anlage vor einer Ansteckung mit Corona geschützt werden. Ackermann: „Um dieses Risiko zu vermeiden und keinen Ort für mögliche Menschenansammlungen zu bieten, hat die Universität, analog zur geltenden Corona-Rechtsverordnung, entschieden, den Botanischen Garten bis auf Weiteres nicht für Publikum zu öffnen. Hierbei handelt es sich um eine Entscheidung der Universität Hamburg im Rahmen der Hochschulautonomie.“ Man hoffe, dass die Situation bald eine Wiedereröffnung zulasse.

mk



Anne Krischok setzt sich für die Wiedereröffnung des Loki-Schmidt-Gartens ein.

Foto: mk

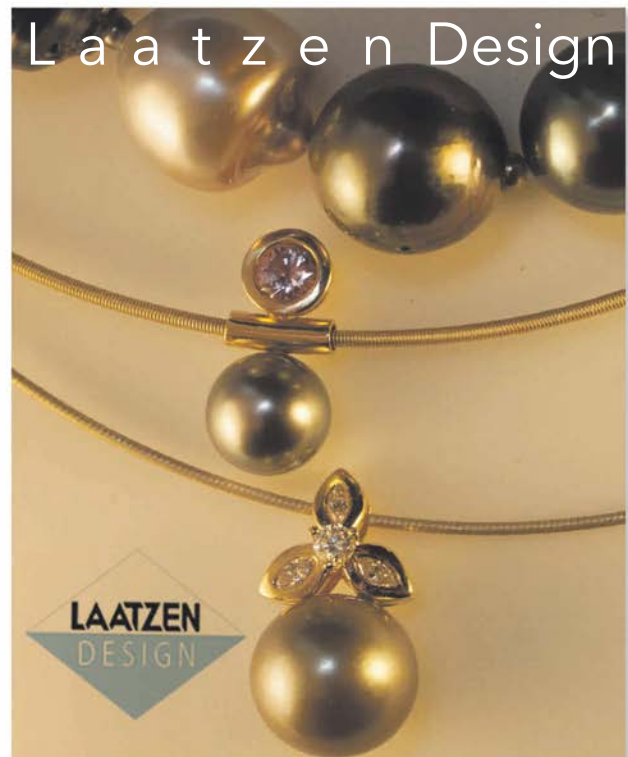
Läuten Sie den Frühling mit einem farbenfrohen Lederarmband ein



Gunnar Laatz
UHRMACHERMEISTER & JUWELIER

Blankeneser Bahnhofstr. 3
22587 Hamburg
Tel. 040 - 866 218 99
E-Mail: g.laatz@t-online.de
www.uhrmacher.laatz.com

Laatz Design



Goldschmiede Meisterwerkstatt
Wedeler Landstraße 44 | 22559 Hamburg
Laatz-Design.de



ASB Rissen freut sich über weitere gebrauchte Smartphones

RISSEN. Die Mitarbeiter des ASB Seniorentreff an der Rissener Dorfstraße 40 freuen sich über die gute Resonanz ihrer Smartphone-Aktion für Seniorinnen und Senioren mit Grundsicherung. „Die ersten Geräte wurden bereits bei uns abgegeben“, so Christine van Huelst vom ASB Seniorentreff. „Gerade während des Lockdowns hören wir von Besuchern, dass sie zunehmend einsam sind. Und wenn schon keine Treffen erlaubt sind, sollten wenigstens Video-Telefonate möglich sein“, so van Huelst. Da einige ältere Menschen keinen PC oder ein Smartphone haben und sich auch keine entsprechenden Geräte leisten können, will der ASB helfen und hatte zu Smartphone-Spenden aufgefordert. „Die Handys, die wir schon haben, werden jetzt von unserem Bundesfreiwilligendienstleistenden Jakob Groß getestet, dann aufgeladen und konfiguriert. Einige sinnvolle kostenlose werden Apps aufgespielt. Nach den Schulungen, die wir anbieten, können die bedürftigen Senioren die Geräte dann behalten.“ **mk**



Jakob Groß, der beim ASB Rissen seinen Bundesfreiwilligendienst ableistet, testet schon mal die Smartphones. Foto: ASB

Es werden noch weitere ausgediente Smartphones gesucht. Wer eines abgeben möchte, kann dies zu den Büroöffnungszeiten, jeweils von montags bis freitags, von 10 Uhr an, bis 16 Uhr, vorbeibringen. Bitte das zum Smartphone gehörige Ladekabel nicht vergessen!

Wir gratulieren dem Rissener zur 100. Ausgabe und freuen uns auf viele weitere spannende Ausgaben

Marcus Weinberg
Mitglied des Deutschen Bundestag

Dr. Anke Frieling
Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns direkt ins Gespräch zu kommen.

Wahlkreisbüro
Schmarjestraße 50
22767 Hamburg
Tel. 040 - 78 89 53 13
marcus.weinberg.wko1@bundestag.de

Wahlkreisbüro
Martiniblock
Blankeneser Bahnhofstr. 29
22587 Hamburg
Tel. 0172 - 38 37 640
anke.frieling@cduhamburg.de

facebook.com/Marcus.Weinberg | instagram.com/marcus_weinberg

www.marcusweinberg.de

www.ankefrieling.de





LOKALES

Frühjahrsferien in Corona-Zeiten

Frank Schmitt: Ferienpassangebote online – warum nicht!

Am 1. März beginnen in Hamburg die Frühjahrsferien und auch für diese gibt es attraktive Angebote für Kinder und Jugendliche auf der Internetseite des Ferienpasses. „Der leider nach wie vor andauernden Infektionssituation geschuldet gibt es inzwischen außer Präsenzveranstaltungen auch viele ‚Ferien to go-Angebote‘. Das bedeutet, dass Materialien zugeschickt oder abgeholt werden können und man sich zu Hause damit befasst,“ sagt der SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Frank Schmitt. Alle Angebote sind im Internet zu finden, unter www.ferienpass-hamburg.de.

Da die Angebote täglich aktualisiert werden, lohnt es sich regelmäßig auf der Seite vorbei zu schauen.

Wie im vergangenen Jahr gibt es kein gedrucktes Ferienpass-Magazin, sondern einen Flyer mit einem Ferienpass zum Ausschneiden. Außer Workshops in Kleingruppen um sein Englisch zu verbessern, finden sich auch



SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Frank Schmitt Foto: SPD

Angebote wie die „Mittelaltertüte“, die bestellt werden kann und das Erkunden eines Ätna-Ausbruchs, alles online. Außerdem bieten die Bücherhallen spezielle Ausleihangebote für Spiele, Spielekonsolen, Hörspiele und vieles mehr an. Es gibt auch die Möglichkeit der digitalen Ausleihe. Zusätzlich zu den Ferienpass-Angeboten werden auch in die-

sen Ferien die Hamburger Lernferien fortgesetzt, die von den anbietenden Schulen organisiert werden. Dabei entscheidet die Schule nach pädagogischen Gesichtspunkten, welche Schülerinnen und Schüler an den Lernferien teilnehmen können und bespricht das mit den Eltern. Die Teilnahme ist daran ist freiwillig und kostenlos. Die Erfahrungen aus den Sommer- und Herbstferien haben jedoch gezeigt, dass tägliche Lernangebote in festen Gruppen von acht bis zwölf Schülern am sinnvollsten sind. Pro Woche sollten die Schülerinnen und Schüler nicht mehr als 15 Stunden à 45 Minuten lernen, was täglich zwei Stunden und 15 Minuten Lernzeit entspricht, so Frank Schmitt.

„Egal, ob Ihre Kinder in den Lernferien versäumten Stoff nachholen oder sich eine schöne Aktivität im Rahmen des Ferienpasses aussuchen. Ich wünsche allen schöne und erholsame Frühjahrsferien und bleiben Sie gesund“, betont Frank Schmitt.

Du bist nicht allein.

HILFE TELEFON
GEWALT GEGEN FRAUEN

08000 116 016

**anonym + kostenfrei +
24 h + mehrsprachig**
Online-Beratung:
www.hilfetelefon.de



Bundesamt
für Familie und
zivilgesellschaftliche Aufgaben

Biesterfeldt + Schmidt Ihr Volkswagen Partner in Wedel.



Zufriedene Kunden sind unser Ziel, deswegen bieten wir neben Neu- und Gebrauchtwagen auch ein breites Servicespektrum, wie Inspektionen mit Longlife Mobilitätsgarantie sowie einen Hol- und Bringservice u. v. m.

**Wir freuen uns, Sie bei einem Besuch
in unserem Autohaus persönlich davon
zu überzeugen.**



**Biesterfeldt + Schmidt
GmbH & Co. KG**
Kronskamp 125
22880 Wedel
Tel. 04103 / 91 69-900
info@biesterfeldt-schmidt.de

www.biesterfeldt-schmidt.de

Wir gratulieren dem Rissener herzlich zur 100. Ausgabe!

Hören, was los ist!



Opa,
lass mich
rein!

HÖRGERÄTE DORNIS

www.hoergeraete-dornis.de

GmbH

Hamburg-Rissen

Wedeler Landstraße 43
22559 Hamburg

Tel.: (0 40) 81 95 77 09

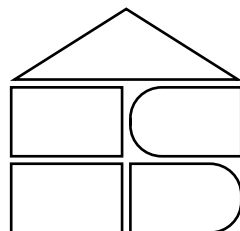
Wedel

Rosengarten 5 (Ärztehaus)
22880 Wedel

Tel.: (0 41 03) 12 21 19

**Wir gratulieren
dem RISSENER
ganz herzlich zur
100.Ausgabe!**

DANKE
für Ihre Treue!
ANNA K.



**Baugeschäft
Schumacher**
Meisterbetrieb
Hans-Hellmut Schumacher

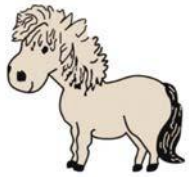
honeyfarm^{de}
living kitchen

Blomen Deel Rissen

Weinhaus in Rissen

Niemann
Badkultur
Die feine Adresse in Rissen

Sülldorfer Reiterladen



Das Fachgeschäft für Pferdefreunde im
Hamburger Westen

LA BEAUTÉ
Kosmetik und Wellness
Katrin Bienk &
Michaela Kaminski

HÄBITÄRE
IMMOBILIEN
HÄMBURG

HST THIERFELDER
Seit über 35 Jahren Ihr Meisterbetrieb für Rollläden und Markisen

WEST-ELBE
Bauträger- und Handels GmbH



HEINZ
LATZEN
SCHMUCK
SCHMIEDE

BLUMEN & AMBIENTE



LOKALES



(von links nach rechts): Ulrich Zipp-Veh (Schulleiter), Oliver Kümmerling (Fachleiter Geografie), Anne-Marie Hovingh (Lehrkraft), Mitarbeiter des Fuhrunternehmens Hachenberg, Veronika Bogeund eine weitere Mitarbeiterin vom Stabsbereich Kommunikation Nord der Autobahn GmbH. Foto: Gymnasium Hochrad

Drei „Alte Schweden“ für den Schulhof

OTHMARSCHEN. Er ist fast so groß wie ein Kleinwagen, wiegt fast vier Tonnen und wird künftig den Schulhof des Gymnasiums Hochrad zieren: Ein Findling aus der Eiszeit, der von den Gletschern aus Skandinavien

bis nach Hamburg transportiert wurden. Dieser „Cousin“ des „Alten Schweden“ von Övelgönne sowie zwei kleinere Exemplare wurden bei Grabungsarbeiten für Brückenpfeiler an der B5 nahe der A1 gefunden und kürzlich von

dort zum Gymnasium Hochrad gebracht. Die Anlieferung erfolgte per Schwertransport. Die drei Findlinge sollen künftig auf dem Schulhof einen Platz finden und dort nicht nur den Schülerinnen und Schülern zum Sitzen, Spie-

len und Klettern dienen, sondern auch als Anschauungsobjekte den Geografie-Unterricht bereichern. Initiiert wurde die Aktion von Oliver Kümmerling, der am Gymnasium Hochrad die Fachschaft Geografie leitet. **mk**

Lenchen....

Helene Schumacher geb. Damkowski

* 05.01.1925

† 08.02.2021

Am Wülpensand

Am Wülpensand

*Wir werden sie sehr vermissen,
denn Sie war etwas ganz Besonderes.*

In Liebe

Barbara Repnow,
geb. Schumacher
und Bernhard

Hanut Schumacher
und Petra

Urs und Maïke mit
Johanna, Marika u. Inga

Till und Claudia
mit Jarno

Isabell und Lars mit
Juna Minou

Die Verabschiedung hat im engsten
Familienkreis stattgefunden

Das Paradies der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde



Solvey Nike Conrad

* 28.05.2001

† 28.02.2017

Auch du, meine liebe Solvey, hast deine Freiheit
und dein Glück bei den Pferden gefunden.
Reiten am Strand von Kreta. Mit dem Pferd baden gehen.
Bodenarbeit auf dem Platz. Ausritt in den Wäldern.

Nun ist Rivius, * 25.03.2002, † 15.02.2021, an deiner Seite.

Du brauchst keinen Sattel, keine Trense, keine Sporen.
Steig einfach auf seinen Rücken und galoppiere
mit ihm gemeinsam in der Ewigkeit.

*Wir lieben dich!
Celine, Kym und Mama*

- ANZEIGE -

Hamburger Volksbank

Digital-Investitionen zahlen sich aus

Die Hamburger Volksbank hat das Coronajahr 2020 akzeptabel abgeschlossen. Dabei haben sich vor allem die umfangreichen Investitionen in die digitale Infrastruktur bewährt. „Wir haben frühzeitig die Weichen für unsere genossenschaftliche Zukunft gestellt, um auf allen Kontaktwegen für unsere Kunden da zu sein. Die Nutzung unserer digitalen Service- und Beratungsleistungen nimmt weiter zu“ so Thorsten Rathje, Vorstandssprecher der Hamburger Volksbank. Das Kreditgeschäft hat sich sehr gut entwickelt. „In diesen herausfordernden Zeiten begleiten wir unsere Kreditkunden besonders aufmerksam. Fachkompetenz und das persönliche Gespräch zählen mehr denn je.“ Ein zweistelliger Zuwachs an Geschäftsguthaben spricht für das große Vertrauen in das genossenschaftliche Geschäftsmodell. Mit einer forcierten Digitalisierung der internen Bereiche setzt die Bank ihren Zukunftskurs fort. „Insbesondere coronabedingt haben auch wir in 2020 einen Ergebnisrückgang zu verzeichnen und stellen uns deshalb in allen Bereichen noch effizienter sowie schlanker auf“. Dazu gehört die Konzentration

auf 15 Filialen, der Ausbau des digitalen Service- und Beratungsangebots sowie die Verdopplung der Personal-Kapazitäten im Di@log-Team auf 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit der digital-persönlichen Einheit „Hamburger Volksbank Di@log“ entspricht die Bank den geänderten Kundenbedürfnissen nach einem omnikanalen Angebot von der Online-Einrichtung bis zur qualifizierten Videoberatung. Das geänderte Nutzungsverhalten belegen aktuelle Benchmark-Analysen, wonach 78 Prozent der Kunden das Online-Banking nutzen (Stand 31.12.2020). Damit ist die Hamburger Volksbank bundesweit unter den Top 10 vergleichbarer Volksbanken. Gleichzeitig wurde im Geschäftsjahr 2020 in neue attraktive Präsenzen investiert. So wurde am 14. Oktober 2020 das neue Kundencenter „FinanzKontor Blankenese“ nach modernsten Standards eröffnet. Mit einer Investitionssumme von gut 6 Millionen Euro wird im 1. Halbjahr 2021 außerdem ein neues Wohn- und Geschäftshaus in Wedel fertiggestellt, in dem auch die neue Filiale Eröffnung feiert.



„Wir haben frühzeitig die Weichen für unsere genossenschaftliche Zukunft gestellt“, betont Thorsten Rathje, Vorstandssprecher Hamburger Volksbank. Foto: Hamburger Volksbank

GOLD, MARIE, GIBT ES AUCH BEI DEINER VOLKSBANK!

IHR SEID DAS VOLK, WIR EURE BANK.

Kein Märchen: Bestellen Sie Gold als Wertanlage online oder im FinanzKontor Blankenese, Erik-Blumenfeld-Platz 27b.

Sicher und unkompliziert. Das Gold erhalten Sie bequem per versichertem Versand nach Hause geliefert.

Mehr Infos unter: [hamburger-volksbank.de/gold](https://www.hamburger-volksbank.de/gold)

GOLD UND ALLES WAS GLÄNZT ZUM JUBILÄUM!

 **Hamburger Volksbank**



LOKALES

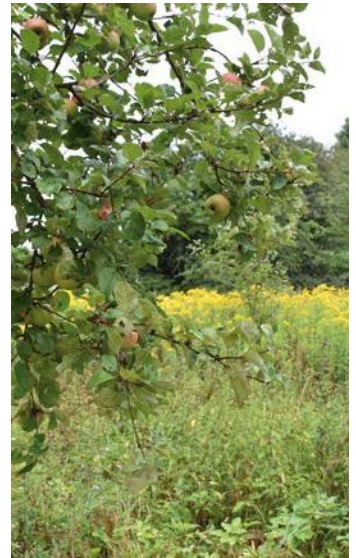
Video-Diskussion der Rissener Runde

Zoff um Brünschen-Kompromiss der Schulbehörde

RISSEN. Zum geplanten Schul-erweiterungsbau auf der Apfelwiese an den Brünschen lud die „Rissener Runde“ mit Claus W. Scheide und Dieter Neukirch sowie Martin Gorecki als Gesprächsleiter zu einer Video-Diskussionsrunde ein. Auf dem digitalen Podium befanden sich Christian Gäckle, Leiter der Stabsstelle der Bauleitplanung der Schulbehörde, Bernd Ulrich Netz von der Umweltbehörde, Anke Linda Schmidt, Vertreterin der Elternräte von Gymnasium und Stadtteilschule Rissen, Claas Grot, ehemaliger Schulleiter der Stadtteilschule und Kirsten Nicklaus, Leiterin des Gymnasiums sowie Barbara Meyer-Ohlendorf vom Nabu-West und Jan Reifenstein, Sprecher der BI „Rettet die Brünschenwiesen“. Claus W. Scheide war recht zufrieden mit

der Resonanz, denn immerhin hatten sich 80 Bürgerinnen und Bürger zugeschaltet. Während der Veranstaltung betonte Christian Gäckle, dass es sich bei den aktuellen Planungen um einen „guten Kompromiss“ handeln würde. Sämtliche Alternativ-Vorschläge hätten sich als nicht praktikabel erwiesen. „Die Verdichtung des Schulstandortes am Vossnagen ist durchaus machbar, wäre aber deutlich teurer als ein Bauvorhaben auf der Obstwiese. Das ist immerhin eine Kosten-Differenz von 10 Millionen Euro. Geld, das unter Umständen dann anderen Projekten in Altona fehlen würde“, berichtete er. Außerdem sei es den 1300 Schülerinnen und Schülern nicht zumutbar, jahrelang auf einer Baustelle zu lernen. Gäckle: „Wir reden hier über eine Schülergeneration.“ Dem stim-

men Kirsten Nicklaus und Claas Grot mit Elternratsvertreterin Anke Linda Schmidt zu. „Und die Oberstufenschüler sollen ein optimales Lernumfeld in einem Neubau erhalten“, so Nicklaus. Jan Reifenstein und Barbara Meyer-Ohlendorf sehen die Pläne kritisch. „Die Obstwiesenfläche ist unter Naturschutzgesichtspunkten noch wertvoller als der ursprünglich geplante Bereich. Es ist widersinnig, Oberstufenschülern mit Biologieprofil für Naturschutz zu sensibilisieren und dabei in ein wertvolles Landschaftsschutzgebiet einzugreifen“, so Reifenstein. Umweltbehördenvertreter Bernd Ulrich Netz betonte sehr klar: „Wenn auf diesem Gebiet nicht ein altes Baurecht draufliegen würde, würden wir die Planung nicht genehmigen. Da müssen wir ehrlich sein.“ **mk**



Schulgebäude auf der Apfelwiese - das sehen viele Bürger kritisch. Foto: mk

27.02. - 06.03.21

OPEN WEEK

ANGEBOT

Terrassendach

Alu-Terrassendach
4 x 3 m inkl. Montage

€ 5.999,-

Herzlich
Willkommen

ANGEBOT

Rollläden

Rabatt auf alle
Rollläden

20 %

ANGEBOT

Haustür

Modell Chagall 46
inkl. Montage

€ 2.999,-

ANGEBOT

Markise K

500 x 300 cm inkl.
Motor und Montage

€ 2.699,-

ANGEBOT

Velux Dachfenster

GGU 66 x 98 cm inkl.
Montage

€ 1.199,-

Vereinbaren Sie jetzt für die
OPEN WEEK
Ihren persönlichen
BERATUNGSTERMIN*

unter 0 41 22-
999 76 45

*unter Einhaltung der aktuellen Coronaregeln

Borstelweg 31 · Tornesch
Telefon: 0 41 22-999 76 45
www.zywietz-fenster.de
kontakt@zywietz-fenster.de

Terrassendächer · Lamellendächer/Qube · Markfenster · Haustüren · Rollläden · Plissees · Markisen · Vordächer · Garagentore · Insektenschutz

- ANZEIGE -

Stadtsparkasse: 1500 Euro für die Aufforstung

Geldinstitut spendet für „Citizens Forests.org“

Ortsbesuch bei Kälte: Kerstin Felde übergab den symbolischen Scheck an Jürgen Trenkner (rechts) und Pascal Girardot – das Geld ist bereits auf dem Konto des Vereins.

Alle reden von Klimaschutz – die Stadtsparkasse Wedel handelt. Der Verein „Citizens Forests.org“ bekam jetzt einen dicken Scheck vom Geldinstitut. 1500 Euro spendierte es für ein Aufforstungsprojekt in der Wedeler Feldmarkt. Kerstin Felde, Sparkassen-Controllerin und Leiterin des Nachhaltigkeits-Teams des Unternehmens, überreichte jetzt einen überdimensionalen Scheck direkt vor Ort an Jürgen Trenkner und Pascal Girardot von dem Verein, der den Klimawandel durch Aufforstung bremsen will. 3200 Quadratmeter groß ist

die städtische Fläche im Nordwesten der Stadt, die nun Zug um Zug begrünt werden soll. Die Stadt hat dem Verein das Areal zur Verfügung gestellt – der Verein sammelt nun Spenden von Einzelpersonen, Institutionen und Firmen ein, um dort heimische Bäume zu setzen. Für Spenderinnen und Spender ist das eine einfache Sache, denn die Aktiven kümmern sich um alles – vom Akquirieren der Flächen über die Abstimmung mit dem zuständigen Förster, das Besorgen der Setzlinge bis zum Pflanzen – und all das ehrenamtlich.

Aber auch fürs Buddeln hat Kerstin Felde schon Sparkassen-Unterstützung zugesagt. Das sechsköpfige Nachhaltigkeits-Team der Sparkasse steht bereits Spaten bei Fuß und brennt darauf, direkt mit Hand anzulegen, wenn etwa im März die Pflanzaktion läuft.

Kerstin Felde sagt: „Die Stadtsparkasse Wedel ist sich schon seit langem ihrer Verantwortung für Klimaschutz und Nachhaltigkeit bewusst. So fördern wir schon seit langem und kontinuierlich Umweltschutzprojekte und haben beispielsweise auch

eine eigene Photovoltaikanlage auf unserem Dach installiert. Im Rahmen unseres Neubauprojektes an der Doppeleiche möchten wir mehr tun, als lediglich die dafür zu fallenden Bäume zu ersetzen - „Citizens Forests.org“ ist eine hervorragende Möglichkeit dafür.“

Darüber hinaus ist es ein Ziel der Stadtsparkasse Wedel, ihr Handeln in allen Bereichen nachhaltig zu gestalten, beispielsweise sollen weitere nachhaltige Geldanlagemöglichkeiten für Kundinnen und Kunden geschaffen werden.

Forsten Sie jetzt Ihr Depot auf.

Mit nachhaltigen Anlagen. Lassen Sie sich beraten – Anruf genügt: 04103 / 966 966.

www.sparkasse-wedel.de

 **Stadtsparkasse
Wedel**



LOKALES

- ANZEIGE -

Seit 20 Jahren in Rissen

Bei Heilpraktikerin Kirsten Drawert-Neumann fühlen sich Patienten gut aufgehoben

Kirsten Drawert-Neumann ist bereits seit 20 Jahren selbständig mit ihrer Praxis für Rücken-, Wirbel- und Gelenktherapie sowie für Chinesische Medizin in Rissen tätig. Bis März 2002 arbeitete sie in einer Praxisgemeinschaft an der Wedeler Landstraße 16, 1. Stock, bei Dr. Li – also ein Stockwerk unter ihrer jetzigen Praxis. Danach hatte sie sich in Räumlichkeiten an der Flerrentwiete 80 niedergelassen. Und seit sechs Jahren ist sie wieder an der Wedeler Landstraße 16, im zweiten Stock, zu finden. In ihrer hellen, nach Feng-Shui-Gesichtspunkten eingerichteten Praxis fühlen sich alle Patienten gleich gut aufgehoben.

Die erfahrene Heilpraktikerin bietet kompetente Hilfe bei Schmerzen und Probleme im Rückenbereich und in den Gelenken an. Sie arbeitet nach der Dorn Breuss Rücken-, Wirbel- und Gelenktherapie Methode, außerdem bietet sie Kinderrückentherapie, Akupunktur bei akuten Schmerzen, Behandlungen nach der chinesischen Medizin, sowie Taping an. Sie nimmt sich Zeit für ihre Patienten, findet mit ihnen die Ursachen der Schmerzen heraus, arbeitet auch präventiv. Gerne hätte sie anlässlich ihres Berufsjubiläums Anfang Februar dieses Jahres zu einem Tag der offenen Tür eingeladen „und mich bei allen Patienten und Freunden, mit einem kleinen Imbiss und einem Gläschen Sekt für die langjährige Treue bedankt. Nun verschiebe ich dieses Jubiläum auf Februar 2022 und freue mich schon jetzt darauf“, sagt sie. **mk**



Kirsten Drawert-Neumann bietet Dorn Breuss Rücken-, Wirbel- und Gelenktherapie, Kinderrückentherapie, Akupunktur bei akuten Schmerzen, Behandlungen nach der chinesischen Medizin und Taping an. Foto: mk

Wedeler Landstr. 16
22559 Hamburg-Rissen
www.naturheilpraxis-neumann.de

Tel: 040 81 99 7770
Mobil: 0176 231 62 483
naturheilpraxis-neumann@gmx.de



„Der Rissener Sportverein gratuliert der Redaktion von "DER RISSENER" zum Jubiläum.

Zur 100. Ausgabe der Rissener Lokal Zeitung möchte sich der RSV herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Als Sportverein ist ein starker Medienpartner vor Ort ein wichtiges Sprachrohr und Verbindung zu den Mitgliedern.

Der Rissener Sportverein wünscht weiterhin viel Erfolg und einen so guten Blick auf Rissen.“

ALT gegen NEU



SCHÜMANN
Schlosserei · Metallbau

Metall-Design
Schmiedeeisen
Zäune · Gitter
Geländer · Treppen
Edelstahlverarbeitung
Tore und elektr. Antriebe

04122/853 853

Kreuzweg 42 · 25436 Heist

www.schuemann-metallbau.de



LOKALES

Beispiele für Klimaschutz in Gebäuden in Rissen gesucht!

RISSEN. Das Zukunftsforum Rissen sucht Hauseigentümer, die ihre Gebäude energetisch saniert haben.

„In Rissen gibt es im Vergleich zu den anderen Stadtteilen im Bezirk Altona einen hohen Anteil Wohngebäude, die von den Eigentümern selbst bewohnt werden“, so Joachim Dreessen vom Zukunftsforum. Und welche Erfahrungen bei energetischen Sanierungsmaßnahmen gemacht worden sind, sei vielleicht auch für andere, die dies planen, interessant.

Wer also zeigen möchte, welche guten Beispiele für nachhaltige Renovierungen es hier im Stadtteil schon gibt, darf sich laut Dreessen gerne beim Zukunftsforum unter der Mailadresse nachhaltige-energie@zukunftsforum-rissen.de melden. „Die Projekte könnten auf den für dieses Jahr geplanten Veranstaltungen vorgestellt sowie auf der Homepage des Vereins dargestellt werden“, sagt er. **mk**



Wer zeigen möchte, welche guten Beispiele für nachhaltige Renovierungen es hier im Stadtteil schon gibt, darf sich laut Dreessen gerne beim Zukunftsforum melden. Foto: Michael Dreyhaupt

Alle Informationen über die Aktivitäten sowie auch die Termine für die geplanten Veranstaltungen des „Zukunftsforum Rissen“: www.zukunftsforum-rissen.de

750 qm
Ausstellungsfäche

BERATUNG · PLANUNG · VERLEGUNG · MONTAGE - alles aus einer Hand!

Gestalten Sie mit uns Ihr individuelles Traumbad

FLIESEN · SANITÄR
PRÖHL
HOLM

Große Fachausstellung
Bredhornweg 76 · 25488 Holm/Wedel
Tel. 04103/961-0
info@proehl-fliesen.de · www.proehl-fliesen.de

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 8-18 Uhr · Samstag 10-13 Uhr

GRAEFF Getränke
gratuliert zur
100. Ausgabe

DER RISSENER weiter so.....
BLANKENESE SÜLLDORF WEDEL

Ihr Glasflaschen MEHRWEG Spezialist

- 400 Biere
- 350 Weine
- 120 Gin Sorten
- 160 Mineralwasser Sorten
- Riesen Spirituosenauswahl

aus aller Welt

FLENSBURGER BRAUEREI
10⁹⁹ alle Sorten
20x0,33l
Literpreis 1,51 EUR + Pfand 4,50 EUR

Angebote gültig vom 26.02. - 04.03.2021
Druckfehler & Irrtümer vorbehalten!
Abgabe nur in handelsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. GRAEFF Getränke KG · Am Osdorfer Born 28, 22549 Hamburg



BLAULICHT

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Beratungstermin!

VOLTRAD[®]
 E-BIKES & PEDELECS

 Ihr E-Bike Fachgeschäft im Kreis Pinneberg!
 Beratung, Verkauf, Probefahrten und Wartung

Oha 9, 25373 Ellerhoop, Tel. 04120/1500, www.voltrad.de

Fertigung nach Maß von Überdachungen & Wintergärten


 sowie Tor- und Zaunanlagen
 und Antriebstechnik

VOMEK

Metallbau · Bauschlosserei

 Rugenranzel 4, 25373 Ellerhoop
 Tel. 04120/9797-0 Fax: 04120/9797-11
 www.vomek.com kontakt@vomek.de

Mann wird bei Trinker-Prügelei krankenhausreif geschlagen

LURUP. Mehrere betrunkene Personen haben sich am Montag, 22. Februar, gegen 21 Uhr, an der Spreestraße, geprügelt. Dabei wurde ein 35 Jahre alter Mann lebensgefährlich verletzt.

Nach Angaben der Polizei haben sich die Betrunkenen heftig gestritten. Der 35-jährige Mann wurde geschlagen, getreten und mit einem noch unbekanntem Gegenstand in den Oberkörper gestochen. Anschließend flüchteten die Täter. Zeugen waren auf das Geschehen aufmerksam geworden und hatten Polizei und Rettungskräfte informiert. Der 35-jährige wurde in ein Kranken-

haus gebracht. Nach einer Notoperation ist sein Zustand inzwischen stabil. Die Polizei nahm einen 44-jährigen Mann lettischer Staatsangehörigkeit in Tatortnähe vorläufig fest. **mk**

Zeugen, die die Tat beobachtet haben oder Angaben zu den weiteren Beteiligten machen können, werden gebeten, sich unter der Rufnummer 040/4286-56789 beim Hinweis-telefon der Polizei Hamburg oder an einer Polizeidienststelle zu melden.

Diebe stehlen Fahrzeugteile und brechen in Autohaus ein

WEDEL. In der Nacht von Montag, 22. Februar, auf Dienstag, 23. Februar, haben Diebe am Hellgrund und am Kronskamp die Spiegelgläser von vier Autos abmontiert und gestohlen.

Hinweise zu den Diebstählen nimmt das Polizeirevier Wedel unter 04103 5018-0 entgegen.

Außerdem sind Einbrecher am Wochenende von Sonnabend, 20. und Sonntag, 21. Februar, in die Lagerhalle eines Autohauses am Kronskamp eingestiegen. Dort haben sie aus mehreren Autos Lenkräder und Mittelkon-

solen ausgebaut und mitgenommen. Der Sachschaden dürfte ersten Schätzungen der Polizei zufolge im oberen fünfstelligen Bereich liegen. Ob die Taten im Zusammenhang stehen, ist Bestandteil der laufenden Ermittlungen. **mk**

Hinweise zum Einbruch in die Lagerhalle nimmt die Kriminalpolizei Pinneberg unter 04101 2020 entgegen.

Für Ihre Entsorgung der richtige Container

Container von 1 - 24 cbm


Bauschutt **Baustellenabfall**
Holzabfälle **Betontankstelle**
Miettoiletten **Gartenabfälle**
**JH Heitmann
entsorgung**
Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 6.00 - 17.00 Uhr
 Samstag 8.00 - 11.30 Uhr

04121 - 8 28 28

 www.heitmann-entsorgung.de
 info@heitmann-entsorgung.de

FREUNDE DER MEERE.
 MACHEN SIE MIT.

**DEUTSCHE STIFTUNG
MEERESSCHUTZ (DSM)**

www.stiftung-meeresschutz.org



BLAULICHT



...weil jeder Mensch wertvoll ist

DAS WERTVOLLSTE GESCHENK? LEBEN!



Eine langersehnte Operation ist für viele Notleidende in Afrika das größte Geschenk. Wie wäre es, bei Ihrer nächsten Feier auf Geschenke zu verzichten und stattdessen Leben zu retten?

SPENDENKONTO:
Kreis- und Stadtsparkasse Kaufbeuren,
IBAN: DE32 7345 0000 0010 2834 06
BIC: BYLADEM1KFB

Mit 4,69 Promille!

Mann stürzt völlig betrunken eine Rolltreppe hinunter

ALTONA. Da haben selbst erfahrene Beamten der Bundespolizei gestaunt: Ein betrunkenener 35 Jahre alter Mann stürzte am 13. Februar, gegen 12 Uhr, am Bahnhof Altona eine Rolltreppe hinunter. Passanten informierten die Polizisten. Der Mann, so die Beamten, sei aufgrund seiner Alkoholisierung kaum noch ansprechbar gewesen. Er

zog sich bei seinem Sturz eine schwere, blutende Kopfverletzung zu. Rettungssanitäter baten die Polizisten, einen Atemkohltest vorzunehmen. Ergebnis: 4,69 Promille. Danach wurde der 35-Jährige von den Rettungskräften in ein Krankenhaus gebracht. Aus aktuellem Anlass warnt die Bundespolizeiinspektion Ham-

burg wiederholt vor den Gefahren an Bahnanlagen. Leichtsinniges Verhalten, insbesondere unter Alkoholeinfluss, kann zu schweren Unfällen führen. Dabei gefährden sich die Personen durch ihr Handeln nicht nur selbst, sondern oftmals auch Helfer und Reisende, so die Polizei.

mk

Jugendliche mit Schusswaffe berauben Imbiss

ISERBROOK. Zwei Jugendliche, 15 und 17 Jahre alt sowie ein weiterer Täter, haben am Sonntag, 14. Februar, gegen Abend, einen 50 Jahre alten Angestellten eines Imbisses an der Simrockstraße mit einer Waffe bedroht und 70 Euro geraubt. Wie die Polizei mitteilt, betreten die Beiden den Imbiss und traten auf den Angestellten zu. Einer zwang den 50 Jahre alten Mann

mit einer Pistole dazu, Bargeld aus der Kasse herauszugeben. Der Mann gab ihnen 50 Euro, und die jungen Gangster flüchteten mit einem Komplizen, der sich während des Raubs draußen aufhielt und offenbar den Tatort absicherte, in Richtung Sülldorfer Landstraße. Es gelang der Polizei recht schnell – immerhin waren elf Streifenwagen im Einsatz – die zwei der mutmaßlichen

Täter festzunehmen. Hierbei wurde eine Schreckschusswaffe aufgefunden und sichergestellt. Der dritte Tatverdächtige konnte unerkannt flüchten. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wurden die minderjährigen Tatverdächtigen an die Erziehungsberechtigten übergeben.

Die Ermittlungen dauern an.

mk

**Obsthof
Krieger**

Herzlichen Glückwunsch zur 100. Ausgabe.
Wir freuen uns auf eine weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Verschiedene Sorten an Äpfel und Birnen

Apfelsaft aus eigener Ernte

Öffnungszeiten im Winter:
täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr

Haseldorf · Altenfeldsdeich 16
Telefon 0 41 29 / 3 07

**WUSSTEST DU,
DASS DU MIT UNS
GELD ANLEGEN
UND DABEI DIE
WELT VERBESSERN
KANNST?**

Schon ab
25 € pro
Monat!

Jetzt in die Zukunft investieren:
haspa.de/Nachhaltigkeitsfonds

Haspa Filiale Rissen
Wedeler Landstr. 41
22559 Hamburg



PROFIS FÜR ALLE FÄLLE

Malerarbeiten

Telefon 81 79 97

- Außen- und Innenanstriche
- Beschichtungen
- Tapezierarbeiten
- Raumausstattung

Günter Gamperl – Malermeister
Mobil 0171-707 95 47 oder 0171-707 96 20

Kohlermann & Koch GmbH

Wir für Ihre Sicherheit
Einbruch- und Sonnenschutz

von der Polizei
empfohlener
Errichter-
Betrieb

- Rollläden – Rolltore
- Fenster- u. Türsicherungen
- Markisen
- Insektenschutz

Schenfelder Landstraße 281
22589 Hamburg
Tel. 87 30 32 · Fax 870 10 80
www.kohlermann.de



Kfz. Meisterbetrieb
H. J. Kalinna GmbH
Somerville



Sülldorfer Landstr. 252 · 22589 Hamburg · Tel 040/86 28 38
info@autowerkstatt-kalinna.de

Wartung und Instandsetzung · TÜV · AU
Unfallschäden · Reifen
Scheibenreparatur und -austausch
Hybrid- u. E-Fahrzeuge · Old- u. Youngtimer

81 08 08

ROLF NIEMANN

Wärmetechnik GmbH

Öl · Gas · Fernwärme · Solar
Neubau · Sanierung · Wartung

Wedeler Landstr. 116a · 22559 HH
Telefon 040 / 81 08 08

Fachbetrieb nach WHG · AwSV



- ANZEIGE -

Schnelle und professionelle Hilfe bei verstopftem Abfluss



Die Inhaberin des Unternehmens Tornescher Rohrreinigung Anke Birr und ihr Mitarbeiterteam sind auch für Kunden im Verbreitungsgebiet der Zeitung „Der Rissener“ rund um die Uhr erreichbar.

Foto: Conrad

Nicht immer helfen Hausmittel, wenn Rohre oder Abflüsse verstopft sind. Hier können seriöse Rohrreinigungsfirmen Abhilfe schaffen.

Doch immer wieder hört Anke Birr, Inhaberin der Firma Tornescher Rohrreinigung von Kunden, die an eine Abzockerfirma geraten waren. „Die Kunden waren der Überzeugung, uns beauftragt zu haben, waren aber bei der Suche nach einer Rohrreinigung über eine Servicenummer an eine Firma geraten, die keine Firmenwerbung auf dem Fahrzeug hatte und schlechte Arbeit für hohe Kosten leistete. Bei der dann erfolgten Kontaktaufnahme mit uns stellte sich heraus, dass der Kunde an einen angeblichen Notdienstleister geraten war, Arbeitszettel im Vorwege unterzeichnen oder bereits an der Haustür bezahlen musste. Bei uns ist das nicht so. Da gibt es nach erfolgter Dienstleistung immer einen Arbeitsbericht und eine Rechnung“, betont Anke Birr.

Sie führt das Unternehmen Tornescher Rohrreinigung mit Sitz am Fliederweg 8 mit qualifizierten Kräften seit mehr als zehn Jahren.

Ihr Unternehmen Tornescher Rohrreinigung ist rund um die Uhr erreichbar. Zu den Dienstleistungen und dem 24-Stunden-Notdienst gehören außer dem Beseitigen von Verstopfungen im Haushaltsbereich zum Beispiel bei Küchenspülen, Toiletten, Duschen oder Waschtischen die Rohr- und Kanalreinigung, Wartungs-, Drainage- und Fallstrangreinigungen, Inspektionen, Videobilduntersuchungen, Wurzelfräsen und Regenrinnenreinigung. „Wir sind selbstverständlich über Tornesch hinaus in der gesamten Region bis nach Hamburg mit unseren Dienstleistungen tätig“, betont Anke Birr. Einer ihrer Mitarbeiter wohnt in Blankenese und ist daher auch schnell für Rohrreinigung in Blankenese und Rissen vor Ort.

Das Unternehmen Tornescher Rohrreinigung ist rund um die Uhr telefonisch unter 04122/979745, im Internet unter www.tornesch-rohrreinigung.de und per Mail an info@tornesch-rohrreinigung.de erreichbar.

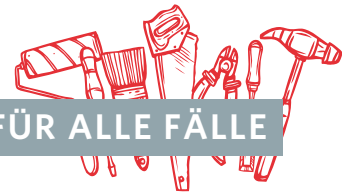
Tornescher Rohrreinigung
A. Birr

Telefon 04122/979745

Rohr-, Kanal- und Drainagereinigung
Wartungsarbeiten · Saug- und Spülarbeiten
Dichtheitsprüfung · TV-Untersuchung

Zertifiziertes Fachunternehmen · 24h Notdienst

Fliederweg 8 · 25436 Tornesch · www.tornesch-rohrreinigung.de



PROFIS FÜR ALLE FÄLLE

- ANZEIGE -



Auch in Zeiten von Corona kommt bei Vosswerk keine Langeweile auf. Ein Audi Urquattro hat Einzug in die Werkstatt gehalten. Dieses Fahrzeug verkörpert, wie fast kein anderes, die 80er Jahre. Doppelscheinwerfer, Quattroantrieb und der bekannte 5-Zylinder Turbomotor machen diesen Audi zu einem Kultfahrzeug. Der Urquattro wird von Vosswerk komplett restauriert. Die gesamte Karosserie wurde in ungezählten Arbeitsstunden neu aufgebaut und neu lackiert. In penibelster Kleinarbeit, mit Liebe zum Detail, wird der Wagen bald wieder im Neuwagenzustand erstrahlen und wartet auf einen neuen Besitzer. Den Werdegang der Restauration können Sie auf Vosswerks Facebookseite und Youtube-Kanal mit verfolgen. Fotos: Vosswerk

Vosswerk: Hier werden Oldtimer liebevoll restauriert

Vor den Toren Hamburgs, in Moorrege, im Kreis Pinneberg, befindet sich eine Automobilwerkstatt, die die Herzen von Oldtimerfans höher schlagen lässt: Vosswerk Oldtimer & Automobilwerkstatt ist in der Old- und Youngtimer Szene längst kein Geheimtipp mehr. In ihrer Werkstatt, an der Pinneberger Chaussee 7, verhelfen Dieter Voß und sein Team Fahrzeugen aus den „guten alten Zeiten“ zu neuem Leben und neuem Glanz. Dass dies Vertrauenssache ist, weiß Dieter Voß. Denn Besitzer von Oldtimern lassen an ihre „alten Schätze“ nicht jeden ran. Ob Motorreparaturen, Arbeiten an Bremsen und Fahrwerk, Instandsetzungen des Blechkleides mit eigens dafür angefertigten und angepassten Karosserieblechen, bis hin zur liebevoll detailvollendeten Komplettrestauration. „Es

gibt nichts, was wir bis jetzt nicht hinbekommen haben“, sagt Dieter Voß, der sich freut, wenn nach vielen Stunden lösungsorientiertem Arbeiten wieder ein einwandfreier Klassiker Vosswerks Hallen verlässt. Hohe Qualitätsansprüche sowie die Einbindung des Kunden in den Reparaturablauf sind nur einige der Aspekte, die Vosswerk zu dem machen, was es ist: Ein Unternehmen mit Leidenschaft und hohem Servicenniveau.

Übrigens: Kunden, bei denen Corona-bedingt die finanzielle Situation derzeit angespannt ist, deren Fahrzeuge aber dringend eine Reparatur oder Wartung brauchen, können sich mit Vosswerk in Verbindung setzen, damit gemeinsam eine moderate Lösung für die notwendigen Arbeiten gefunden werden kann.

**Unser Angebot im März:
Sparen Sie USt. 19%**

**Auf Mike Sander's-Versiegelungen für PKW
Wir freuen uns auf Sie.**

VOSSWERK

OLDTIMER & AUTOMOBILWERKSTATT

• KFZ-Meisterwerkstatt • Old- & Youngtimer Restauration

WWW.VOSSWERK.DE • PINNEBERGER CHAUSSEE 7 • 25436 MOORREGE • 04122-810 315

freundlich
 zuverlässig
 kompetent

Meisterbetrieb

Heizungsanlagen • Gas-/Ölfeuerungsanlagen • Solaranlagen
 Sanitärtechnik • Bäder • Lüftung
 Wartung • Reparatur • Notdienst

Langenkamp 26 • 22880 Wedel • Tel. 04103 - 9000 942
www.wagner-voss.de

FEBA

Vertriebs GmbH Elmshorn

• Fenster • Türen • Garagentore • Rollläden • Vordächer
• Reparaturen und Wartung von Fenster + Türen
• Montage nach RAL

**20 % Steuerbonus für Fenster und Türen,
Fragen Sie uns!**

Daimlerstr. 22 - Elmshorn - Tel. 041 21-4 76 40
www.FEBA-Elmshorn.de



LESERBRIEFE



Die Bürgerinitiative „Retter die Brünschenwiesen“ hat uns ebenfalls ein Statement zur Veranstaltung der Rissener Runde zugeschickt.

„Wir sollten unseren Kindern Naturschutz vorleben“

Die Schulbehörde setzt weiter auf Naturzerstörung und konterkariert damit das eigene Bildungsprofil „Ökologie & Nachhaltigkeit“

Wir bedauern sehr, dass sich die Schulbehörde gemeinsam mit den Schulleitungen und Elternräten auf den Bau im Landschaftsschutzgebiet festgelegt hat. Umso mehr, als der Vertreter der Umweltbehörde (BUKEA) deutlich gemacht hat, dass die Brünschenwiesen auch aus Sicht der Umweltbehörde einen außerordentlich schützenswerten Naturraum darstellen und dass eine Bebauung – wie „ökologisch“ auch immer geplant – unweigerlich einen schmerzhaften Einschnitt in dieses sensible System bedeuten, dem man dort unter normalen Umständen nicht zustimmen würde. Lediglich das Baurecht von 1973 schafft hier eine Genehmigungsmöglichkeit für die Schulbehörde.

Die als „Kompromiss“ vorgetragene Lösung der Schulbehörde bleibt darüber hinaus ein pressewirksames Placebo für die Öffentlichkeit, da der wesentliche Teil des „Kompromissangebotes“, nämlich die dauerhafte Sicherung der nicht durch die Schulbehörde in Anspruch genommenen Flächen für den Landschafts- und Naturschutz, völlig offen ist. Zum jetzigen Zeitpunkt liegen die Zustimmungen der relevanten Behörden und Grundeigentümer überhaupt nicht vor. Es gibt keine substantiellen Garantien, die weiteren Flächenfraß ausschließen.

Für uns offenbart sich weiterhin erschreckend wenig Weitsicht und nachhaltiges Handeln der BSB, indem sie einzig auf den Standort im äußersten Hamburger Westen setzt und den Schulausbau in Sülldorf/Iserbrook vernachlässigt. Die aktuellen Berechnungen zeigen, dass das prognostizierte Schülerwachstum hauptsächlich von dort kommen wird. Es ist verständlich, dass die Schulleitungen beider Schulen einen möglichst störungsfreien Ablauf bei der Errichtung eines Erweiterungsbaues wünschen.

Unabhängig davon sehen wir in der ganzen Stadt Verdichtungen als politische Zielsetzung, um den Flächenverbrauch zu reduzieren. Davon kann sich auch „Schule“ nicht ausnehmen, insbesondere wenn es um einen vom Schulgelände abgesetzten Bau in sensibler Natur geht und man sich als Schule ein ökologisches Profil auf die Fahnen geschrieben hat. Bei der von der Schulbehörde entwickelten und von Teilen der SPD favorisierten Lösung einer Verdichtung am Schulcampus wären die notwendigen Freiflächen entsprechend der eigenen Regelungen der Schulbehörde eingehalten worden.

Wir sollten unseren Kindern Naturschutz vorleben und nicht in ihrem Namen weitere Naturzerstörung - hinter einer hübschen Fassade getarnt - vorantreiben.

BI „Rettet die Brünschenwiesen“

Der geplante Schulbau im Landschaftsschutzgebiet wird von vielen Bürgern kritisch gesehen. 11 000 Unterschriften wenden sich gegen ein Gebäude auf den Brünschen. Foto: mk

Unsere Leserin Barbara Repnow schreibt uns zum Thema Schulbau auf der Apfelwiese.

Bauen auf der grünen Apfelwiese - planungstechnisch der einfachste Weg

Dass in ihrem Artikel von einem `Kompromiss` gesprochen wird, ist vollkommen unangebracht. Für mich stellt sich dieser `Kompromiss` als Schuss nach hinten da. Denn statt das, wie von der Schulbehörde ursprünglich anvisierte Projekt auf der `weniger schützenswerten`, konventionell bewirtschafteten, mit selektiven Herbiziden behandelten Wiese zu realisieren, wird jetzt die eher schützenswerte Obstwiese mit großer Fauna- und Floravielfalt platt gemacht. Mit welcher Begründung?

Für mich ist das Ergebnis unserer Bemühungen um den Schutz der Brünschenwiesen als Katastrophe zu bezeichnen.

Es wurden seitens der Schulbehörde keine ernsthaften Bemühungen gemacht einen Kompromiss mit den, um ihre Grünflächen kämpfenden Rissener Bürgern (über 11 000 Unterschriften der protestierenden Bürger) zu machen. Die gut recherchierten und realitätsnahen, sogar besseren Alternativvorschläge wurden nicht in Betracht gezogen, weil der Entschluss im Landschaftsschutzgebiet zu bauen, meines Erachtens, von vornherein nicht ergebnisoffen war.

Ich frage mich, wann und wo haben sich eigentlich unsere `grünen` Volksvertreter gegen dieses Vorgehen eingesetzt? Die 11 000 protestierenden Bürger wurden zu keiner Zeit von unseren Volksvertretern unterstützt, obgleich viele von uns die `GRÜNEN` in dem Glauben in den Senat gewählt haben, Unterstützung in Sachen Naturschutz zu erhalten.

Barbara Repnow



LESERBRIEFE



Der Rissener Sportverein unterstützt die Elternvertretungen

Seit vielen Jahren ist der Rissener Sportverein mit dem Gymnasium Rissen über eine Schulsportkooperation verbunden. Er ergänzt und erweitert damit das Schulsportangebot auf dem Schulcampus.

Auch seit vielen Jahren können die beiden Partner diese Zusammenarbeit aber nicht im gewünschten und notwendigen Umfang ausbauen, weil nicht genügend Hallenzeiten in der 3-Feld-Halle Voßhagen zur Verfügung stehen. Das bedeutet, dass in den letzten Jahren bei immer umfangreicheren Schülerzahlen ein immer größeres Defizit entstanden ist. Es ist also keine Zeit mehr zu verlieren, um diesem Missstand abzuwehren.

Mit dem geplanten Neubau des Oberstufengebäudes plus Sporthalle in der allernächsten Zeit kann diese Fehlentwicklung gestoppt und das Schulsportangebot dem Bedarf besser angepasst werden.

Die breitere Öffentlichkeit hat bisher kaum Notiz davon genommen, dass sich in den letzten vier Jahren die Stellung der Sportvereine in Hamburg verändert hat. Die Hamburgische Bürgerschaft und die Finanzbehörde, Innenbehörde, Schulbehörde, Sozialbehörde und Stadtentwicklungsbehörde haben, auch bedingt durch das starke Bevölkerungswachstum in Hamburg, die besondere gesellschaftspolitische Stellung der Sportvereine im Hinblick auf Fitness, Gesundheit und Rehabilitation sowie soziale Integration "entdeckt"; die Sportvereine werden seit vier Jahren finanziell besser ausgestattet und in die Stadtentwicklung einbezogen. Sie sind "relevante Akteure im Quartier", die sich an den lokalen Veränderungen in den Stadtteilen beteiligen sollen, ja sogar müssen. Auch davon leitet der Rissener Sportverein sein Mandat ab. Er bezieht vor allem aber Stellung auf der Grundlage seiner Satzung, wonach er die sportliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu unterstützen hat.

Der gemeinnützige Rissener Sportverein verfolgt keine Eigeninteressen, sondern orientiert sich ausschließlich am Gemeinwohl.

**Mit freundlichem Gruß
Claus Grötzschel, 1. Vorsitzender**

Die von den Organisationen und Privatpersonen zugeschickten Statements und Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Wir behalten uns vor, die uns zugeschickten Manuskripte zu kürzen.

Die Elternräte von Stadtteilschule und Gymnasium Rissen haben uns eine Stellungnahme zum geplanten Schulerweiterungsstandort auf der Apfelwiese geschickt.

„Verzicht des Planrechts ist ein Entgegenkommen der Schulbehörde“

Nach einer ersten Veranstaltung am 04.11.2020 haben sich am 11.02.2021 erneut Vertreter der Schulbehörde, der Schulleitungen und der Elternräte beider Schulen am Campus sowie Vertreter von Bürgerinitiativen und des NABUs zum Thema Oberstufenzentrum an den Brünschenwiesen zu einer digitalen Diskussionsveranstaltung, organisiert durch die Rissener Runde, zusammengefunden. Der Verzicht auf das Planrecht ist ein nicht zu unterschätzendes Entgegenkommen der BSB an Anwohner und Naturschützer - Die Elternräte des Schulcampus Rissen wehren sich vehement gegen den Vorwurf, einen schlechten Kompromiss anzustreben. „Wir Elternräte, gewählte Vertreter der Eltern von derzeit ca. 1 200 Schülern, haben mit Blick auf die Erfordernisse heutiger und zukünftiger Schülergenerationen und dem bereits jetzt drängenden Schulerweiterungsbedarf, alle Forderungen und Vorschläge der Bürgerinitiative (BI) mit den Schulleitungen diskutiert und abgewogen“, so Nicola Herz-Paassen und Anke Linda Schmidt, Sprecherinnen der Elternräte des Gymnasiums und der Stadtteilschule Rissen. „Dabei sind wir zum Schluss gekommen, dass:

- die von der BI vorgeschlagene Auflösung des Campus und der Neubau einer separaten Stadtteilschule am Standort Suurheid für uns keine Option darstellt. Wir schätzen die Vielfältigkeit und Lebendigkeit am Campus, der die gesellschaftliche Realität und Vielfalt abbildet. Wir möchten bestehende Synergien weiter ausbauen, sei es in gemeinsamen Kursangeboten oder beim Thema Umweltschutz, dem sich beide Schulen verpflichtet fühlen.
- die komplette Neugestaltung des Campus am Standort Voßhagen unter den Kriterien Kosten, Verdichtung sowie Belastungen für die SuS durch die 2-3mal so lange Umbauphase im Vergleich zur Planung auf der Streuobstwiese ausscheidet
- beide Schulformen ein gemeinsames Oberstufenzentrum auf der Streuobstwiese aus vielerlei Gründen präferieren
- wir den von der Schulbehörde vorgelegten Kompromiss, der im Wesentlichen auf den Erhalt des größten Teils der Brünschenwiesen abzielt, für fair halten. Die Schulbehörde ist bereit, auf das im B-Plan bestehende Baurecht auf 2/3 der Flurstücke zu verzichten und nur die Fläche der Apfelwiese in ihre Planungen einzubeziehen. Mit Aufhebung des bestehenden Baurechts durch Änderungen des B-Planes würde einem weiteren Zubau in den Brünschenwiesen auf diesen Flächen dauerhaft ein Riegel vorgeschoben. Eine Änderung des B-Plans hat die Bezirks-SPD bereits in den Planungsausschuss eingebracht. Damit ist dieser Schritt nicht wie die BI schreibt „völlig offen“, sondern sehr konkret.

Im Sinne aller Rissener Eltern und SuS hoffen wir, dass die BI diesen Kompromiss anerkennt und zu einem konstruktiven Miteinander findet.“

**Vertreter der Elternräte von Stadtteilschule
und Gymnasium Rissen**



Achtung Kinder: Der RSV

bietet ein tolles Ferienprogramm

RISSEN. Frühjahrsferien ohne den RSV? Das geht gar nicht! Deshalb hat der Sportverein alle Rissener Kinder ein kostenloses Ferienprogramm erarbeitet. „Wir freuen uns, ein buntes Programm anbieten zu können, in dem Kinder in einem Alter von drei Jahren an bis zu zehn Jahren täglich mit Sport- und Bastelideen angeregt werden, die Ferien zu genießen“, berichtet Swantje Zimmermann, Pressesprecherin des RSV. Zusätzlich zu den Angeboten gibt es Verlosungen und Challenges, die Fitness und Koordination fördern können. Teilnehmen können alle Kinder, die Lust auf etwas Bewegung und Abwechslung haben. Auch Nicht-Mitglieder des RSV sind herzlich willkommen, die Ferien mit dem RSV sportlich zu genießen. Alle Informationen finden Interessenten ab Montag, 1. März, auf der Homepage des RSV unter www.rissenersv.de. Allen Kindern wünscht der RSV ein paar schöne erholsame freie Tage.



Kinder, die Lust auf Bewegung und Abwechslung haben, sind beim RSV-Frühjahrsferienprogramm genau richtig. Foto: RSV

Retten Sie mit uns Leben – spenden Sie jetzt!

Spendenkonto
www.dlrg.de/spenden

DLRG

DRF Luftrettung
Menschen. Leben. Retten.

Helfen Sie uns
Leben zu retten.

www.drfluftrettung.de/Foerderer

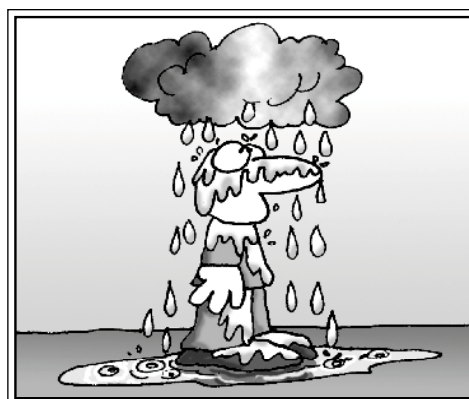
- ANZEIGE -

Englisch for „Betterknowers“

Cartoonserie - Teil 100 – Illustration: Imke Kretzmann – Copyright: Joan von Ehren

„To be under the weather“

Die heutige Redewendung beschreibt einen Zustand leichter Verstimmung. Dem Betroffenen geht es nicht wirklich schlecht, aber eben auch nicht so richtig gut. Im englischen Sprachraum wird dieser Zustand als „to be under the weather“ bezeichnet, so Englisch-Mentorin Joan von Ehren.



„To be under the weather“

means that someone feels ill; sick; unwell.

e.g. Ted was feeling under the weather yesterday, so he decided not to go to work.

Übersetzung:
sich unwohl fühlen



Lurup hat jetzt eine „Community School“

LURUP. In der Stadtteilschule gibt es jetzt auch eine „Community School“. Die neuen Räumlichkeiten wurden kürzlich von Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt und Bezirksamtsleiterin Dr. Stefanie von Berg eingeweiht. „Community Schools“ sind nach US-amerikanischem Vorbild Zentren des sozialen und kulturellen Lebens eines Quartiers. Konkret besteht die „Community School“ aus zwei Foren und aus Seminarräumen. Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt: „Als integrierte Bildungs- und Gemeinschaftseinrichtung ist die neue Community School Lurup ein Schlüsselprojekt der Quartiersentwicklung für das RISE-Fördergebiet Osdorfer Born -Lurup. Alle Anwohnerinnen und Anwohner können von der Zusammenlegung der Stadtteilschule an einem Ort profitieren.“ Die „Community School“, genannt LURUM, kombiniert schulische und außerschulische Angebote der Grundschule, der Stadtteilschule, der Jugendarbeit, der Erwachsenenbildung und



Haben die neue „Community-School“ eingeweiht: v.l. Michael Büch, LURUM-Leiter, Dorothee Stapelfeldt, Stefanie von Berg und Schulleiter Joachim Hintz. Foto: Bezirksamt Altona

der Gemeinwesenarbeit für alle Generationen. Das Stadtteilforum bietet Raum für Information und Austausch, die Angebote diverser Stadtteileinrichtungen, verschiedene Kurse sowie kulturelle Veranstaltungen. Das Jugendforum bietet Platz für Gruppenangebote und lädt zum Verweilen ein. Darüber hinaus stehen auch weitere Räumlichkeiten der Stadtteilschule außerhalb der Schulzeit für Angebote im Quartier zur Verfügung.

Die Baukosten der Community School wurden mit einer Million Euro von der Sozialbehörde sowie mit 500 000 Euro aus Mitteln des Rahmenprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen finanziert. Zudem wurden RISE-Mittel in Höhe von 150 000 Euro in die Gestaltung des Vorplatzes investiert. „Gerade in der aktuellen Zeit merken wir, wie sehr uns zwischenmenschliche

Kontakte fehlen. Dabei braucht der Mensch andere Menschen um sich zu entfalten, um zu lernen und um sich auszutauschen. All das und noch mehr wird im LURUM möglich sein“, so Dr. Stefanie von Berg. **mk**

In den RISE-Fördergebieten werden Nachverdichtungspotenziale aktiviert, Neubaupotenziale erschlossen und Wohnungsbestände stabilisiert und damit zur Entlastung des Wohnungsmarkts und zu einer angemessenen Wohnraumversorgung für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen beigetragen. Hamburg umfasst derzeit 26 RISE-Quartiere, die in den verschiedenen Programmen der Bund-Länder-Städtebauförderung gefördert werden. Insgesamt werden 32 Fördergebiete gezählt, da einige Quartiere in mehreren Programmen der Städtebauförderung festgelegt sind.

Lüchau Bauzentrum

Wir sind für Sie da

Für Privatkunden!
Bitte rufen Sie uns an und nutzen Sie unseren Bestell- und Abholservice

Wir sind weiterhin telefonisch für alle Kunden erreichbar:
Telefon: 04103/ 8009-58

Alle Informationen finden Sie auf luechau.de

Weitere Anpassungen der Maßnahmen behalten wir uns vor.
Die Umsetzung der Verordnung gilt vorerst bis zum 7. März 2021.

Bauzentrum

Lüchau

Wedel • Rissener Str. 142 • ☎ 04103 / 8009-0
Wedel Elmshorn Halstenbek Uetersen Vaale HH-Volkspark HH-Wandsbek

WhatsApp: 0171/5566403
luechau.de

JOHANNITER

Sicherheit auf Knopfdruck.

Der Johanniter-Hausnotruf.

4 Wochen gratis
testen und Preisvorteil sichern!*

Jetzt bestellen!
[johanniter.de/
hausnotruf-testen](http://johanniter.de/hausnotruf-testen)
0800 32 33 800
(gebührenfrei)

*Gültig bis 31.03.2021



„Khanyisa“ und ihre bunte Häkeldecke. Etwa 100 Stunden häkelt Andreas Köhler an einer Decke. Foto: HERD

Masche für Masche: Ein Baby-Elefant bekommt eine Häkeldecke

KREIS PINNEBERG / HOEDSPRUIT. Ein Foto mit einem Elefantenbaby, dem zum Schutz vor Kälte eine bunte Häkeldecke umgelegt wurde: Dieses Foto wurde in den sozialen Medien dutzendfach geteilt und rührte Menschen in aller Welt. Es handelt sich bei dem kleinen Dickhäuter um ein seltenes Albino-Elefantenkälbchen mit dem Namen „Khanyisa“. Tierschützer retteten es in der afrikanischen Steppe aus einer Wildererschlinge. Der etwa fünfmonatige Albino wurde mit schweren Verletzungen in das Hoedspruit Elephant Rehabilitation and Development (HERD) in Hoedspruit in Südafrika gebracht. Und die Häkeldecke hat Andreas Köhler angefertigt. Er ist Fachbereichsleiter Service, Recht und Bauen der Pinneberger Kreisverwaltung, der Cousin unseres Herausgebers und seit seiner Kindheit leidenschaftlicher Handarbeitsfan. Außerdem liebt er Südafrika, macht dort oft Urlaub, ist fasziniert von Landschaft, den Menschen und der Tierwelt. Seitdem er herausfand, dass er mit seinen schönen Häkelwerken in Not geratenen Wildtieren helfen kann, ist er dem Land noch mehr verbunden. „Die Häkeldecken sind ursprünglich für Babynashörner gedacht, deren Eltern von Wilderern erschossen wurden. Tier-

schützer finden die Kleinen und pöppeln sie auf. Damit sie sich wohlfühlen, brauchen sie wärmende und bunte Decken“, berichtet Andreas Köhler. Er gab die erste Decke schon 2017 einer Bekannten mit, die nach Südafrika flog. Als sie vom Schicksal von „Khanyisa“ nun hörte, wurde ihr klar, dass dieser kleine Elefant eine ganz besondere Decke haben sollte. „Ich hatte ein Exemplar, an das ich an den Rändern kleine Elefanten herangehängelt hatte. Die musste das Kälbchen dann einfach haben.“ Wenig später erhielt Köhler von HERD das schon bekannte Foto mit „Khanyisa“. Etwa 100 Stunden häkelt Andreas Köhler an einer Decke, „immer abends beim Fernsehen, zur Entspannung.“ Das Werk besteht aus 48 einzelnen, bunten Vierecken. Am Ende ist eine Decke etwa zwei Kilo schwer. Die Wolle bekommt er von Freunden. Auch für die Ranger in den Nationalparks häkelt er. „Die brauchen Handschuhe und Mützen. Da sie nicht auffallen dürfen, wenn sie nachts unterwegs sind, muss ich mit schwarzer Wolle häkeln.“ Am liebsten würde er die Sachen selbst nach Südafrika bringen, zu Khanyisa, den Babynashörnern und den Rangern. Doch das geht wegen Corona dieses Jahr nicht. „Ich plane schon für 2022“, sagt er. Und an der nächsten Decke wird auch schon gehäkelt. **mk**



Andreas Köhler ist Handarbeitsfan und hat ein Herz für Afrikas Wildtiere. Foto: privat

HERD (Hoedspruit Elephant Rehabilitation and Development), hilft, verwaiste Elefanten zu pflegen und zu rehabilitieren, ihnen eine neue Familie und eine zweite Chance auf ein Leben mit einer anderen Herde zu geben. Das Waisenhaus liegt neben den Ställen der Jabulani-Herde im Kapama Private Game Reserve. Nähere Infos und Spendenmöglichkeiten sind auf der Homepage unter www.herd.org.za/ zu erfahren.

**WIR SUCHEN GAS- UND
WASSERINSTALLATEURE,
ANLAGENMECHANIKER
UND HEIZUNGSBAUER**

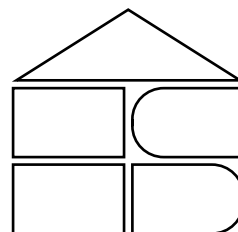


WRAGE SANITÄR
BEDACHUNG
HEIZUNG
SEIT 1949 WWW.WRAGE-GMBH.DE
040-812167



**Redaktion:
Telefon 0178 - 6792682 / 0176 - 63634774**

Die nächste Ausgabe erscheint am 11. März 2021



**Ausführung von
Maurer-, Fliesen- +
Trockenbauarbeiten**

Baugeschäft Schumacher

Meisterbetrieb
Hans-Hellmut Schumacher
Wülpensand 39
22559 Hamburg
Telefon 040/89019606

baugeschaeftschumacher@t-online.de
www.baugeschaeft-schumacher.de